

Globaler Airline-Newsletter von Berlinspotter.de

Sehr geehrte Leser,

Hiermit erhalten Sie als PDF die europäischen und globalen Airline-News aus dem Bearbeitungszeitraum 11. bis 31. Dezember – unterteilt in die drei letzten Update-Blöcke der Premium-Version. Aufgrund der Feiertage gab es am 25.12. keine Ausgabe.

Oliver Pritzkow
Webmaster

Berlinspotter.de

--- Update 15.12. ---

EUROPA

Aegean Airlines stellte einen neuen A320-200 in Dienst (SX-DVS, msn 3709).

Aerofan nahm eine MD-87 (EC-KSF, msn 53207) wieder in Betrieb.

Air Berlin bietet ab 1. Mai 2009 eine neue tägliche Direktverbindung von Düsseldorf nach St. Petersburg. Außerdem gibt es mehr Flüge nach Moskau: Ab Berlin fliegt künftig täglich außer samstags eine zusätzliche Maschine am Abend in die russische Hauptstadt. Von Düsseldorf und München aus wird das Flugangebot nach Moskau um jeweils einen Flug am Samstag beziehungsweise Sonntag erweitert.

Air Berlin stellte einen neuen Airbus A319-100 in Dienst (D-ABGP, msn 3728).

Air Comet erhielt einen neuen A330-200 (EC-KXB, msn 970), der von der Mutter Grupo Marsans geleast wurde. Gleichzeitig gab man einen A310-300(ET) (EC-KJL, msn 453) an den Vermieter JT Power zurück. Dort wurde der Jet ausgeschlachtet. Ein weiterer A310-300(ET) (EC-GOT, msn 455) kam von **RAM Royal Air Maroc** zurück.

Air One unterzeichnete am 12.12. den Kaufvertrag mit dem Investorenkonsortium CAI. Diese erwarb zudem für 427 Mio. Euro die bisherige **Alitalia**. Die neue Alitalia nimmt vor dem im Januar geplanten Start langsam Gestalt an. Ab Mitte Januar soll das zweitgrößte Luftfahrtunternehmen Italiens in Alitalia eingegliedert werden. Air One will 60 Millionen Euro investieren. Offen ist noch, wer der benötigte ausländische Partner der neuen Alitalia wird. Im Gespräch sind Lufthansa und Air France-KLM.

Air Pullmantur retournierte eine 747-300 (EC-IOO, msn 24106) an AWAS, nachdem eine an **Garuda Indonesian** untervermietete 747-400 (EC-KSM, msn 27178) zurückgekehrt war.

AnadoluJet leaste eine 737-800 (TC-JHI, msn 35092) von MCAP Europe Ltd/MC A/c Management Int'l Inc. Der Jet flog zuvor bei der insolventen britischen XL

Airways. Weiterer Flottenzugang war eine ex-SkyEurope 737-700 (TC-JKG, msn 34754), die von GECAS geleast wurde.

Athens Airways will eine ehemalige flyBE ERJ-145EU erwerben (SX-CMA, msn 145107).

Bmi retournierte einen A320-200 (G-MIDZ, msn 934) an AerCap.

Bmi streicht zum 17. Dezember alle Kerosinzuschläge auf ihren Europastrecken. Bisher erhob man für einen Hin- und Rückflug zusätzlich zwischen 54 und 64 Euro. Eine weitere Neuheit bei bmi betrifft das Telefonieren und die Internetnutzung in den Flugzeugen: Von Mitte 2009 an sollen die Passagiere im gesamten Streckennetz an Bord ihre Handys benutzen und online gehen können. Dazu wählen sich die Geräte in ein Bordnetz ein, das über eine Satellitenschüssel mit der Außenwelt verbunden ist. Das System werde zunächst auf Flügen zwischen London und Moskau getestet.

British Airways legte eine 737-500 still (G-GFFH, msn 27354) und retournierte sie an GECAS. Dafür plant British Airways die Anmietung von zwei ehemaligen easyJet A320-200 (G-TTOB, msn 1687 und G-TTOE, msn 1754). Beide sollen von RBS Aviation Capital kommen.

Brussels Airlines wird neues Mitglied der Star Alliance. Die Vorstandschefs der Mitglieder hatten am 11.12. die Aufnahme der Belgier beschlossen. Brussels Airlines erweitert das Netzwerk von Star Alliance insbesondere nach Afrika.

CityJet übernahm eine Avro RJ85 (EI-RJY, msn 2307), die zuvor bei Mesaba – Northwest Airlinck flog.

CSA stellte einen A310-304(ET) außer Dienst (OK-WAB, msn 567). Der Jet soll an **Kyrgyzstan** gehen.

easyJet stellte eine 737-700 (G-EZJK, msn 30246) außer Dienst und retournierte sie an CIT Aerospace.

European Air Transport (EAT): zwei abgestellte Boeing 727-100(F) wurden nun verschrottet: (OO-DHR, msn 19834 und OO-DHN, msn 20113).

European Aircharter retournierte nach der Insolvenz auch die letzte 737-200 (G-CEAF, msn 20910) an European Skybus Ltd.

Flightline, britischer Spezialist für ACMI- und Ad-hoc-Charter, musste den Betrieb einstellen. Stillgelegt wurden sieben BAe 146-200A: (G-DEFM, msn 2016), (G-FLTF, msn 2022), (G-CLHD, msn 2023), (G-FLTB, msn 2024), (G-TBIC, msn 2025), (G-OZRH, msn 2047), (G-FLTA, msn 2048), eine BAe 146-300 (G-FLTC, msn 3205), eine BAe RJ100 (G-OFMC, msn 3264) und drei MD-83: (G-FLTL, msn 49790), (G-FLTK, msn 49966), (G-FLTM, msn 53052).

Fly Excellent stellte eine MD-83 außer Dienst (SE-DJE, msn 49846) und retournierte sie an Pegasus Aviation.

Hamburg International fliegt ab 13.7.2009 einmal wöchentlich von Friedrichshafen mit A319 nach Tel Aviv. Die neue Verbindung wird vorerst bis zum 31.8.2009 angeboten und bei guter Auslastung verlängert. Die Flüge von und nach Tel Aviv werden in Kooperation mit Holiday Lines, einem der größten Reiseveranstalter Israels und der Fluggesellschaft Hamburg International organisiert.

Iberia musste am Wochenende 13./14.12 sowie am Montag 15.12. zahlreiche Flüge streichen. Iberia warf der Pilotengewerkschaft SEPLA vor, ihre Mitglieder zu einem - nicht offiziell erklärten - Bummelstreik aufgerufen zu haben. Die Gewerkschaft bestritt dies.

Iberia stellte einen neuen Airbus A319-100 in Dienst (EC-KUB, msn 3651).

Iberworld nahm einen A320-200 (EC-KDD, msn 1767) wieder in Empfang. Der Jet war an **Lotus Air** untervermietet worden.

Icelandair erhielt eine an **SBA Airlines** vermietete 767-300ER zurück (TF-FIB, msn 25365) und reichte sie sofort an **Travel Service** weiter.

Kosmas Air (Serbien) musste den Flugbetrieb einstellen und die einzige Il-76TD stilllegen (YU-AMI, msn 93499982).

LTE International Airways gab binnen weniger Wochen erneut den Betrieb auf. Drei A320-200 kehrten an die Leasinggeber zurück: (EC-JTA, msn 445), (EC-JIB, msn 496), (EC-JRX, msn 580).

Lufthansa baute ihr Codesharing mit **Ethiopian** aus und bietet ab sofort Flüge zu neuen Zielen in Afrika an. Mehrere Anschlussverbindungen ab Äthiopien verkehren nun auch unter Lufthansa-Flugnummer. Das erweiterte Codeshare-Abkommen gilt für Flüge von Addis Abeba nach Kigali, Entebbe/Kampala, Nairobi, Dar-es-Salaam, Kilimanjaro und Sansibar. Ethiopian Airlines werde im Gegenzug unter eigenen Flugnummern ihre Passagiere auf die Lufthansa-Flüge von Frankfurt nach Amsterdam, Genf, Stockholm, New York JFK, Newark, San Francisco und Los Angeles buchen können.

Auf den bestehenden Gemeinschaftsflügen zwischen Frankfurt und Addis Abeba, die Lufthansa und Ethiopian Airlines seit April 2008 durchführen, stehen den Kunden ab sofort auch Sitzplätze in der First Class zur Verfügung. Dies wird möglich, weil Lufthansa auf ihren vier wöchentlichen Flügen künftig den Airbus A330-300 mit drei Klassen einsetzen will.

Bereits seit Oktober 2007 sind die Vielfliegerprogramme beider Airlines miteinander verbunden. Teilnehmer von Lufthansa Miles & More sowie Ethiopian Sheba Miles können auf allen Flügen des Partners Meilen sammeln und einlösen.

Malev stellte eine 767-200ER außer Dienst (HA-LHB, msn 27049).

Régional, Tochter der Air France, erhöht zum 29.3.2009 die Frequenzen zwischen Paris und Münster/Osnabrück auf 3x täglich. Die Flüge werden mit einer in Münster stationierten Embraer 135 durchgeführt.

Ryanair bestätigte am 10.12., dass man alle Verbindungen nach Fuerteventura zum 31.1.2009 einstellen werde. In Deutschland sind die Verbindungen von und nach

Frankfurt/Hahn, Bremen und Düsseldorf-Weeze betroffen. Insgesamt werden europaweit neun Strecken und 23 wöchentliche Flüge nach Fuerteventura gestrichen.

Der irische Billigflieger begründete den Schritt damit, dass der dortige Tourismusverband AIE Absprachen nicht eingehalten habe, die Ferieninsel gemeinsam als touristische Destination zu vermarkten. Wegen der Vertragsverletzungen würden nun rechtliche Schritte gegen die Mitglieder der Tourismusgruppe geprüft.

Ryanair hatte bereits Mitte November ihren Rückzug von der Kanareninsel angedroht und AIE eine Frist von 30 Tagen gesetzt. Laut Ryanair wurden jährlich 250 000 Passagiere nach Fuerteventura befördert. Die Streichungen betreffen außerdem die Strecken von und nach Birmingham, East Midlands, Liverpool, London-Stansted und Shannon. Die Verbindung Dublin-Fuerteventura war bereits Anfang November eingestellt worden.

SAS Scandinavian flottete einen ersten Bombardier CRJ 900 ein (OY-KFA, msn 15206).

SAS Scandinavian: Die Aktie der SAS ist nach neuen Gerüchten zu einer bevorstehenden Übernahme durch **Lufthansa** am Morgen des 15.12. um 12 % gestiegen. Am Wochenende hatten Medien über eine Neuaufnahme von Übernahmeverhandlungen zwischen der Lufthansa und der stark angeschlagenen SAS berichtet. Zu den Übernahmegerüchten für die halbstaatlich in Dänemark, Norwegen und Schweden betriebene SAS wollte sich Lufthansa nach den Medienberichten nicht äußern. Als weiterer Grund für die SAS-Kurssteigerungen gilt die Ankündigung neuer Sparmaßnahmen durch SAS mit der Streichung zahlreicher Linienverbindungen.

SkyEurope erlebte in der Nacht auf den 12. Dezember einen Eigentümerwechsel. Die portugiesisch-kanadische Investorengruppe Longstock SAPO Ltd. (Gibraltar) kommt als neuer Großaktionär an Bord und bringt sofort 10 Mio. Euro Überbrückungskredit sowie ein neues Management mit. Am 15.12. hätte SkyEurope nach einem zweimaligen Zahlungsaufschub zwei Kredite über 25 Mio. Euro an den bisherigen Großeigentümer York zurückzahlen müssen. Was angesichts der angespannten Finanzlage -- die liquiden Mittel lagen zu Ende des Geschäftsjahres 2007/08 nur bei 1,3 Mio. Euro -- unmöglich gewesen wäre.

Longstock wird den US-Fonds York, der 2006 einstieg und seither rund 80 Mio. Euro in die Fluglinie pumpt, auskaufen. Damit wird Longstock vorerst knapp 30 Prozent halten. Dem Eigentümerwechsel vorausgegangen war ein heftiger Zwist zwischen York und dem zweitgrößten SkyEurope-Aktionär Alon Shklarek. Der österreichische Unternehmer, der seit Juni über seine Focus Capital Investments knapp zehn Prozent hält, hat sich vehement gegen Pläne von York gestemmt, SkyEurope um einen Euro komplett zu übernehmen.

Shklarek wirft dem Airlinemanagement vor, die bereits im Frühjahr beschlossene Kapitalerhöhung verschleppt zu haben. Anfang 2009 soll nun die längst fällige Kapitalerhöhung kommen. Da der Wert der SkyEurope-Aktie mit 26 Cent weit unter dem Nominale von einem Euro liegt und daher eine Kapitalerhöhung laut Aktiengesetz nicht erlaubt wäre, dürfte zuerst ein Kapitalschnitt gemacht werden. Dann würden vier bzw. fünf Aktien zu einer zusammengelegt (reverse share split). Es sollen 18 Millionen Aktien zum Nominale 1 Euro ausgegeben werden.

Swiss nimmt zum 12.1.2009 eine fünfte Tagesrotation zwischen Zürich und Berlin-Tegel auf und erhöht durch Einsatz der A320-Familie die Kapazitäten. Sämtliche Flüge werden im Codeshare mit **Lufthansa** angeboten, die zuvor parallel zu Swiss die Strecke dreimal täglich mit einem kleineren Fluggerät bediente.

Tarom flottete eine 737-800 ein (YR-BGR, msn 37741), die vorher bei Air Berlin flog.

Thomas Cook Airlines Scandinavia erhielt einen A330-200 (G-MLJL, msn 254) von der englischen Mutter.

Travel Service flottete eine 767-300ER ein (TF-FIB, msn 25365). Der Jet wurde von **Icelandair** geleast.

Virgin Atlantic verhandelt mit **Lufthansa** über eine mögliche Übernahme der **bmi** oder eine Beteiligung an dieser. Die deutsche Fluglinie hält derzeit 30 % an bmi. Im Januar kommt der 50-prozentige Anteil von bmi-Mehrheitseigner Michael Bishop dazu, der im Oktober seine Verkaufsoption bei Lufthansa gezogen hatte. Den Rest an bmi hält bislang die skandinavische Fluglinie SAS.

Virgin hatte schon im Oktober Interesse an bmi angemeldet. Ihr eigenes Langstreckennetz passe gut mit dem Kurzstreckennetz von bmi zusammen. An einer Kontrolle bei bmi ist Virgin vor allem wegen der wertvollen Slots am Londoner Drehkreuz Heathrow interessiert. bmi hält in Heathrow zwölf % der Slots und ist damit nach British Airways die zweitgrößte Fluggesellschaft am Platz.

In der ersten Jahreshälfte war auch über die Möglichkeit spekuliert worden, wonach Virgin mit bmi fusionieren könnte. An diesem Unternehmen könnte sich die Lufthansa beteiligen.

WDL Aviation nahm eine BAe 146-300 (D-AWBA, msn 3134) wieder in Empfang. Der Vierstrahler war an **SAS** vermietet worden.

White will nun einen ex-Alba Servizi A319-115LR erwerben (CS-TFU, msn 2440). Zuvor hatte man einen A319 mit der Rumpfnummer 2675 ins Auge gefasst.

RUSSLAND / GUS

Aeroflot leaste über AerCap je einen neuen A330-200 (VP-BLX, msn 963) und A320-200 (VP-BME, msn 3699).

Aeroflot-Don stellte eine Tu-154B-2 außer Dienst (RA-85409, msn 409).

Aeroflot-Nord will zwei ehemalige British Airways 737-500 (msn 24650, 24754) von BBAM anmieten.

Aeroflot-Plus, die VIP-Chartertochter, übernahm von der Mutter eine Tu-134AK-3 (RA-65623, msn 49985).

Aerolimousine übernahm eine Yak-40 (RA-87496, msn 9541945), die zuvor bei Tulpar Air flog.

Nordwind Airlines erhielt von ILFC eine 757-200 (msn 29443), die zuvor bei Mexicana flog.

RosAvia, neuer Name der ehemaligen AiRUnion-Mitglieder, will eine 767-200ER (EI-DMP, msn 24448) und drei 757-200 (EI-DUA, msn 26247), (EI-DUC, msn 26248), (EI-DUD, msn 26249) von ILFC anmieten. Alle Jets waren bislang bei KrasAir im Einsatz.

S7 Airlines leaste eine ex-Air Europa 767-300ER (VQ-BBI, msn 27428) von Pegasus Aviation.

SkyLink Aviation übernahm eine gebrauchte Il-76 (UP-I7610).

Tajik Air übernahm eine Lockheed L.1011-100 (N194AT, msn 1230) als Untermieter von **Bourtugalieh Air**.

Tatarstan Air will eine ex-Bulgaria Air 737-500 (VQ-BBN, msn 24785) von AWAS anmieten.

Tomskavia ließ eine abgestellte Yak-40 einlagern (RA-87984, msn 9540744).

Ural Airlines stellte eine Tu-154B-2 außer Dienst (RA-85319, msn 319).

Veteran Airlines verlor eine An-12BP (UR-PLV, msn 4342308).

Zapolyarye Airlines flottete eine ex-Vladivostok Avia Tu-154B-2 ein (RA-85562, msn 562). Es ist die erste Tu-154 bei Zapolyarye.

NAHOST / GOLFREGION

Iran Aseman Airlines stellte eine Fokker 100 (EP-ASP, msn 11504) wieder in Dienst.

Iraqi Airways erhielt eine 737-300 (OM-HLB, msn 25011) als Untermieter von **Seagle Air**.

Istithmar Aviation Llc orderte einen neuen Embraer Legacy 600 (A6-NLA, msn 14501075).

Mahan Air will nach Ende der Leasingzeit eine 747-300(SCD) erwerben (EP-MNE, msn 23480).

NasAir übernahm eine 737-800 (I-NEOW, msn 32685) als Untermieter von **Neos**.

Royal Falcon Services übernahm eine ex-Meelad Air MD-83 (JY-JRB, msn 53377). Es ist der erste Jet der DC-9-Familie bei Royal Falcon. Eine zweite MD-83 aus gleicher Quelle folgte (JY-JRC, msn 49933).

Saudi Arabian stellte eine 747-100B (HZ-AIC, msn 22500) außer Betrieb und übernahm für Pilgerflüge eine 747-200B (HS-VAO, msn 22246) als Untermieter von

Phuket Air. Zwei A300-600R kamen von **Onur Air** (TC-OAH, msn 584 und TC-OAO, msn 764) sowie ein A321-200 (TC-ETF, msn 1438) und eine 757-200 (TC-ETG, msn 26254) von **AtlasJet**.

Yemenia will von Aircastle eine ex-Ryan International 737-300 (msn 24672) erwerben.

AFRIKA

Aerogem Aviation stellte eine 707-324C außer Dienst (9G-OAL, msn 19350).

Afrijet Airlines übernahm eine gebrauchte MD-83 (5N-BKI, msn 49482).

Air Algerié übernahm eine 737-400 (TC-SGD, msn 25773) als Untermieter von **Saga Airlines** und für für Pilgerflüge einen A321-200 (TC-OAN, msn 1421) als Untermieter von **Onur Air**.

Air Libya Tibesti will eine ehemalige flyBE BAe 146-300 erwerben (msn 3191).

Air Niamey beschädigte am 24.11. eine von GECAS geleaste 757-200 (LY-SKJ, msn 30735). Der Jet sollte von Garoua/Kamerun Pilger nach Jeddah fliegen. Er kam als Ersatz für eine eigentlich geplante Boeing 747 zum Einsatz und musste nun mit 307 Pilgern starten. Beim Start stellte die Crew nahe des Entscheidungspunktes V1 ein Problem mit einem der Triebwerke fest und brach den Start mit voller Bremsleistung ab. Zwei Reifen wurden dabei zerstört und noch vor dem Eintreffen der Feuerwehr schlugen Flammen aus den Felgen. Alle Insassen konnten den Jet sicher verlassen. Die stark beschädigte 757 wurde später auf die Bahn zurückgezogen und wartet auf Reparatur.

Air Niamey übernahm für Pilgerflüge zwei 747-200B (SX-TID, msn 23502 und SX-TIB, msn 23622) von Hellenic Imperial Airways.

Daallo Airlines erhielt eine 757-200 (OM-ASB, msn 24371) als Untermieter von **Air Slovakia**.

Djiboutis Regierungsstaffel erhielt eine 727-100 (J2-KBA, msn 19394) nach Vermietung von **1Time** zurück.

EgyptAir übernahm eine 767-300ER (I-AIGG, msn 28041) als Untermieter von **Air Italy**.

Ethiopian Airlines erhielt für Pilgerflüge zwei 747-300 (TF-ARU, msn 22970 und TF-AMK, msn 23028) als Untermieter von **Air Atlanta Icelandic**.

Jet4you gab ein 737-400 (CN-RPB, msn 24751) an die TUI Group zurück.

Kongos Regierungsflotte wurde um eine ex-Imtrec Cambodia An-12BP (XU-315, msn 2400702) verstärkt.

Libyens Luftstreitkräfte übernahmen eine Il-76TD (msn 1033414480), die zuletzt bei Asia Continental Airlines flog.

Med-View Airlines (Nigeria) leaste für Pilgerflüge eine 747-200B(SCD) (SX-TIE, msn 23509) von **Hellenic Imperial Airways** sowie eine 757-200 (TF-LLY, msn 22691) von Icelandair.

Meridian Airlines (Nigeria) leaste für Pilgerflüge eine 747-200B (SX-TIC, msn 23501) von **Hellenic Imperial**.

ASIEN

Air China stellte einen neuen Airbus A321-200 in Dienst (B-6386, msn 3725).

Air India leaste für Pilgerflüge zwei 747-100B(SR) von Logistic Air (5U-ACG, msn 22067 und 5U-ACF, msn 23150) sowie einen A310-300 von White (CS-TDI, msn 573).

Air Philippines retournierte eine 737-200 (RP-C8007, msn 22878) an den Vermieter Jetran International.

Ariana Afghan erhielt einen A321-100 (TC-TUC, msn 614) als Untermieter von **Best Air**.

Bharat Hotels Ltd. orderte einen neuen Embraer Legacy 600 (VT-KLJ, msn 14501071).

China Eastern und **China Southern**: der chinesische Staat stützt beide großen von der weltweiten Konjunkturkrise betroffene chinesische Airlines durch eine Kapitalerhöhung in Höhe von jeweils 441 Mio. US\$. Die Fluggesellschaften stimmten einer entsprechenden Aktienemission an den Börsen in Schanghai und Hongkong zu. Die Kapitalerhöhung soll die finanzielle Situation der Airlines stabilisieren und ihnen Liquidität verschaffen.

Ferner wird es bei den Airlines im Land auch Flottenumstrukturierungen geben. Um den Fluggesellschaften die Anpassung an den Rückgang im Luftverkehr zu erleichtern, sollen zudem Gebühren und Steuern verringert werden.

China Eastern und **Shanghai Airlines**: Nach Neubesetzungen im Topmanagement entbrannten Spekulationen über eine mögliche Fusion der beiden chinesischen Fluggesellschaften. Shanghai soll Medienberichten zufolge derweil als internationales Luftfahrtzentrum gefördert werden. Aus diesem Grund hätten sich die staatlichen Mehrheitsaktionäre der beiden in Shanghai beheimateten Airlines auf eine Fusion verständigt.

China Eastern Airlines steckt derzeit in großen finanziellen Schwierigkeiten. Letzte Woche hatte die chinesische Regierung der Fluggesellschaft eine Kapitalerhöhung in Höhe von 441 Millionen Dollar (333 Millionen Euro) zugesagt, um die finanzielle Situation der Airline zu stabilisieren.

China und Taiwan nähern sich weiter an. Am 15.12. wurden tägliche Direktflüge zwischen den beiden Ländern aufgenommen. Zunächst startet ein Jet der

Shenzhen Airlines um 7.20 Uhr Ortszeit in Shenzhen mit Ziel Taiwan. Die erste Maschine aus Taipeh nach Schanghai flog vierzig Minuten später ab. Kurz danach verließ eine andere Maschine die Hafenstadt Shanghai in Richtung Taiwan. In den vergangenen Monaten waren Direktflüge nur an den Wochenenden möglich gewesen.

Dragonair legte eine 747-300F(SCD) still (B-KAB, msn 23409).

Global Air übernahm eine 737-200 (XA-UKW, msn 21184) nach dem Leasing an **Sol America**.

Indochina Airlines, Vietnams neueste Airline, stellte eine 737-800 in Dienst (OK-TVA, msn 32243). Der Jet wurde von **Travel Service** zur Verfügung gestellt.

JAL stellte die letzte Boeing 747-200F(SCD) außer Dienst (JA8171, msn 23391).

Jet Airways und **Emirates** gingen am 15.12. mit sofortiger Wirkung eine Vielfliegerpartnerschaft ein. Reisende, die die JetPrivilege-Vorteile nutzen, können nun auch Meilen auf allen Emirates-Flügen sammeln – mit Ausnahme der Routen zwischen Indien und Dubai.

Emirates-Kunden erhalten auf Jet-Airways-Flügen Meilen für das Skywards-Programm Die Zusammenarbeit beinhaltet auch ein Codeshare-Abkommen. Emirates überträgt ihren EK-Code auf die von Jet Airways täglich bedienten Strecken von Mumbai und Neu Delhi nach Dubai.

Lucky Air übernahm eine 737-700 (B-5062, msn 28585) als Untermieter von **Hainan Airlines**.

Merpati Nusantara legte eine 737-200 still (PK-MDD, msn 22278) und retournierte sie an AerGo Capital Leasing.

Mihin Air (Sri Lanka) will eine ex-Transavia France 737-800 (msn 29678) von BBAM anmieten.

Okay Airways gab nach Einstellung aller Passagierdienste eine 737-500 (B-2110, msn 28055) und vier 737-800 (B-2863, msn 30673), (B-2865, msn 30679), (B-5367, msn 30733), (B-5366, msn 35793) an die Vermieter zurück. Die geplante Übernahme einer weiteren 737-800 (B-5415, msn 35794) wurde bei AWAS abgesagt. Okay führt derzeit nur noch Frachtflüge durch. Doch auch eine MA60 (B-3710, msn 510) ging an den Hersteller AVIC zurück.

PIA Pakistan nahm eine 747-300 wieder in Betrieb (AP-BGG, msn 24215).

PMT Air legte eine MD-83 still (XU-U4E, msn 49395) und retournierte sie an Compass Capital Corp.

Royal Khmer Airlines: eine stillgelegte 737-200 (XU-RKK, msn 23054) wurde nun ausgeschlachtet.

Thai Airways Intl erhielt eine 737-400 (HS-TDD, msn 26611) nach Vermietung von **Nok Air** zurück. Eine Schwestermaschine (HS-TDL, msn 28702) ging an den Vermieter ORIX Aircraft Corporation zurück.

NORDAMERIKA

ADI Charter Services leaste von GECAS einen A319-100 (N259AD, msn 1963), der zuvor bei Air Canada flog.

Air Canada konnte durch weitere Angebotsverknappung ihre Flugzeuge auch im November wieder besser auslasten. Die Auslastung stieg im Vergleich zum Vorjahresmonat um 2,4 % auf 78,5 %. Die Nachfrage sank um 4,4 % auf 2,93 Mrd. Passagiermeilen, doch Air Canada kürzte im gleichen Zeitraum das Sitzangebot um 7,3 % auf 3,73 Mrd. Sitzmeilen.

Bei der Regionaltochter **jazz** sank die Auslastung um 2,6 Punkte auf 69,6 %. Grund war die um 12,7 % sinkende Nachfrage auf 288 Mio. Passagiermeilen. Das Angebot wurde um 9,4 % auf 414 Mio. Sitzmeilen gekürzt.

American Airlines legte eine MD-82 still (N244AA, msn 49256) und retournierte sie an den Vermieter US Bank NA Trustee. Auch ein A300-600R verließ die Flotte (N80052, msn 460).

CanJet flottete zwei 737-800 ein (D-ATUG, msn 34688 und D-ATUH, msn 34689). Beide kamen per Untervermietung von **TUifly**.

Continental Airlines stellte eine 737-500 außer Dienst (N14613, msn 27326).

EG+G, ein Dienstleister bei militärischen Projekten, leaste von der US Air Force eine ex-Air China/GECAS 737-600 (N319BD, msn 28649). Eine 737-200 (N4529W, msn 20785) ging dafür an die Luftstreitkräfte zurück. Kurz darauf flottete man eine weitere ex-Air China 737-600 ein (N628SR, msn 28650). EG+G betreibt auch die mysteriöse Airline ‚**Janet**‘, die Flüge von Las Vegas zu einem Testgelände in Nevada und Area 51 durchführt.

Express.net Airlines: eine abgestellte, von Clark Aviation Holdings geleaste 727-200(F) wurde nun ausgeschlachtet (N793A, msn 20774).

Global A/c Industries: zwei abgestellte Douglas C-47B-DK wurden abgewrackt (N269LM, msn 26054 und N269LM, msn 26054).

Kelowna Flightcraft Air Charter leaste eine ex-Zoom Airlines 757-200 (C-GTSN, msn 24543) von Arkia Leasing.

North American Airlines plant die Anmietung einer ex-Skyservice 767-300ER (N764NA, msn 27135) von AerCap.

Northwest Airlines: eine abgestellte DC-9-32 (N606NW, msn 47225) wurde durch GA Telesis verschrottet. Vier weitere Maschinen wurden ausgeschlachtet: (N982US, msn 45790), (N610NW, msn 47432), (N612NW, msn 47436), (N908H, msn 47517).

Das gleiche Schicksal ereilte auch eine abgestellte 747-200B (N622US, msn 21704) und ein stillgelegter A320-200 (N305US, msn 41).

Primaris Airlines setzte am 1. Dezember den Flugbetrieb vorübergehend aus. Zwei 757-200 (N742PA, msn 24402 und N741PA, msn 24737) gingen an Pegasus Aviation zurück.

Skyservice Airlines übernahm eine 757-200 (C-FUBG, msn 29942), die zuvor bei First Choice flog. Der Jet wurde von Pembroke Capital geleast.

Southwest Airlines stellte eine 737-300 außer Dienst (N301SW, msn 22941).

Sunwing Airlines übernahm eine 737-800 (PH-HZC, msn 28375) als Untermieter von **Transavia** und eine weitere 737-800 (D-AXLD, msn 35093) als Untermieter von **XL Airways Germany**.

United Airlines legte zwei 737-300 (N325UA, msn 23957 und N369UA, msn 24538) und eine 737-500 (N923UA, msn 26643) still. Außerdem retournierte UA eine 737-300 (N365UA, msn 24534) an den Vermieter Greenwich Kahala 2006-A.

United Airlines' Mutterkonzern UAL hat im Rahmen einer Sale-and-Lease-Back-Transaktion 15 ihrer Flugzeuge verkauft, um ihre Liquidität zu erhöhen. UAL hat nach eigenen Angaben 15 Boeing 757 an East Shore Aircraft verkauft. Im Rahmen der Sale-and-Lease-Back-Transaktion sollen die Flugzeuge ab sofort zurückgeleast und von United Airlines weiter betrieben werden. Mit dem Verkauf der Flugzeuge hat UAL seine Liquidität um rund 150 Millionen US-Dollar (rund 116 Millionen Euro) gesteigert.

UPS: eine abgestellte DC-8-71(F) wurde nun ausgeschlachtet (N707UP, msn 45907).

WestJet stellte die Verkehrsergebnisse für November vor. Der kanadische Billigflieger baute die Kapazitäten um 13,5 % auf 1,39 Mrd. Sitzmeilen aus. Die Nachfrage stieg um 14,4 % auf 1,06 Mrd. Passagiermeilen. Dadurch stieg auch die Auslastung der Flugzeuge um 0,5 Punkte auf 76,1 %.

MITTEL- / SÜDAMERIKA

Aerolineas Argentinas stellte eine 737-200 außer Dienst (LV-ZYN, msn 21794) und gab sie an den Vermieter Pegasus Aviation zurück.

AeroMéxico Connect leaste von GECAS eine ex-TransStates ERJ-145LR (XA-VAC, msn 145232).

AeroSur plant die Anmietung einer ex-Aloha 737-200 (msn 21613) von Aerospace Trading Llc.

ConViasa leaste eine ex-US Airways 737-300 (msn 24712) von AAR Aircraft Sales + Leasing.

El Sol de America übernahm eine ex-Aloha 737-200 (N836AL, msn 23225) per Leasing von Pro-Flight International Inc.

LACSA übernahm eine neue ERJ-190-100 IGW (TI-BCI, msn 19000228) per Leasing über Grupo TACA.

LAN Airlines: eine abgestellte 737-200 (CC-CSH, msn 20632) soll künftig als Restaurant genutzt werden.

LAN Argentina will einen A320-200 (msn 1626) der chilenischen Mutter übernehmen.

LAN Ecuador übernahm von ILFC eine 767-300ER (HC-CGZ, msn 28206), die zuvor bei der chilenischen Mutter flog.

LIAT gab eine DHC-8-100 (V2-LEF, msn 144) an GECAS zurück.

Mexicana stellte am 11. Dezember ein neues Erscheinungsbild vor. Wie das Unternehmen mitteilte, ist die Basis eine angepasste Firmenphilosophie, die auf verbesserten Kundenservice, Innovation und Flexibilität abzielen soll. Darüber hinaus initiiert Mexicana Airlines im März 2009 ein neues Kundenbindungsprogramm namens MexicanaGo.

Mit dem neuen Image und den damit verbundenen Verbesserungen beabsichtigt die Airline, ihre Position als Marktführer in Mexiko weiter zu festigen. Um sich auch international als Fluggesellschaft mit hochklassigem Kundenservice zu etablieren, führt Mexicana im nächsten Jahr neue Langstreckenflüge nach London, Sao Paulo und Orlando ein.

NatureAir beschädigte am 30.11. eine DHC-6-300 (TI-BBQ, msn 537). Die aus La Fortuna kommende Maschine kam bei der Landung auf dem Tobias Bolanos Airport/Costa Rica von der Bahn ab und kam erst abseits zum Stehen, wodurch das Bugfahrwerk abgerissen wurde.

TAM Airlines stellte einen neuen Airbus A319-100 in Dienst (PR-MYB, msn 3727), der von BOC Aviation geleast wurde. Weiterer Flottenzugang war ein neuer A320-200 (PR-MYA, msn 3662).

Varig will von GECAS eine ex-Air Sénégal International 737-700 anmieten (PR-VBW, msn 30739). Eingeflottet wurde zunächst eine ex-easyJet 737-700 (PR-VBH, msn 30239).

AUSTRALIEN / PAZIFIK

Air New Zealand sagte die geplante Rückgabe eines von ILFC geleasten A320-200 ab (ZK-OJL, msn 2500).

Eastern Australia Airlines übernahm eine ex-Sunstate Airlines DHC-8Q-300 (VH-SBG, msn 575). Der Prop wurde von QF Dash 8 Leasing Pt gemietet.

KiwiJet Airlines plant die Anschaffung von zwei BAe 146-300QT Quiet Trader.

Qantas' abgestellte 747-300 (VH-EBX, msn 23688) wurde nun ausgeschlachtet.

--- Update 20.12. ---

EUROPA

Adria Airways beförderte in den ersten 11 Monaten des Jahres 1.231.531 Passagiere. Das sind 16 % mehr als im Vorjahreszeitraum. Auch die Anzahl der Flüge wurde um 15 % gesteigert (Linie um 16 %, Charter um 11 %). Die Auslastung blieb unverändert bei 66 %, obwohl Adria Airways mittlerweile größeres Gerät einsetzt.

Aer Lingus beförderte im November 741.000 Passagiere und somit 3,6 % weniger als im Vorjahresmonat. Die Airline macht dafür Streiks und die sinkende Nachfrage auf den US-Routen verantwortlich. Die Nachfrage sank um 8,9 % auf 1,15 Mrd. Passagierkilometer. Die Kapazitäten wurden aber nur um 3,9 % auf 1,59 Mrd. Sitzkilometer abgebaut. Die Auslastung betrug 72,3 % im Vergleich zu 76,2 % im November 2007.

Auf Kurzstrecken blieb die Auslastung mit 71,8 % stabil und die Nachfrage legte in diesem Segment sogar um 2,4 % zu. Doch auf den Langstrecken brach die Nachfrage um 19,8 % ein. Die Auslastung sank von 81,0 % auf 72,9 %.

Aer Lingus will Berichten zufolge London-Gatwick als Drehkreuz nutzen und ab Frühjahr sieben Kurzstrecken von hier aus anbieten. Längerfristig sollen auch Transatlantikflüge geplant sein. Auch die Verbindung Shannon – London Heathrow will Aer Lingus wiederbeleben.

Mit all diesen Maßnahmen unterstreicht die Airline ihre Unabhängigkeit gegenüber Ryanair. Der Billigflieger will den Wettbewerber übernehmen, letzten Berichten zufolge versucht Aer Lingus den Angriff mit Hilfe eines freundlich gesinnten Investors zu stoppen.

Air France-KLM meldete für November eine um 0,8 % gesunkene Verkehrsleistung. Verantwortlich gemacht wird dafür ein Pilotenstreik vom 14. bis 17.11. An diesen Tagen musste ein Drittel aller Flüge gestrichen werden. Ohne Streik wäre die Verkehrsleistung um 1,8 % gestiegen. Die Auslastung wurde mit 78,3 % angegeben. Ein leichter Rückgang von 0,1 Prozentpunkten.

Den größten Nachfragerückgang verzeichnete die Holding im europäischen Streckennetz, wo nur eine Auslastung von 65,8 % erreicht werden konnte. Auch das Frachtgeschäft gab aufgrund der Wirtschaftskrise um 13,2 % nach. Die Auslastung der Kapazitäten rutschte um 4,3 Punkte auf 67,1 %.

Austrian Airlines beförderte im November weniger Passagiere und Fracht. Im Linien- und Chartergeschäft stiegen mit 732.100 Passagieren insgesamt 7,1 % weniger Gäste ein. Grund hierfür waren eine weltweit geringere Nachfrage sowie Kapazitätsabbau. Auch die Auslastung gab um 0,8 Punkte nach und betrug im November 72,8 %. Im Frachtbereich sank die Leistung um 7,6 % auf 169,8 Mio. Tonnenkilometer.

Austrian Airlines erhält einen Schuldenerlass über 500 Mio. Euro., wie Lufthansa es zur Bedingung eines Einstieg Zusätzlich gewährt die österreichische Regierung auch noch ein 200 Mio. Euro schweres Überbrückungsdarlehen.

Austrian Airlines ermöglicht ihren Passagieren ab sofort, sich die elektronische Bordkarte nach dem Web-Check-in im Internet per Knopfdruck auf das Handy schicken lassen. Voraussetzung ist ein Mobiltelefon oder PDA.

Austrian Airlines senkt für Tickets, die ab dem 23.12. ausgestellt oder verkauft werden die Kerosinzuschläge auf der Kurz- und Mittelstrecke von 24 auf 21 Euro und auf der Langstrecke von 98 auf 82 Euro.

Blue 1, Teil der SAS Group, beförderte im November 128.000 Passagiere und damit 16 % weniger als im November 2007. Das Angebot wurde um 3,9 % auf 172 Mio. Sitzkilometer gesenkt. Die Nachfrage brach um 6,7 % ein und betrug 98 Mio. Passagierkilometer. Die Auslastung sank um 1,7 Punkte auf 56,7 %.

Bmibaby nimmt im kommenden Sommer eine Saisonroute zwischen East Midlands und Menorca auf. Sie vom 22.5. bis 24.10. immer freitags, samstags und sonntags bedient. Da bmibaby als einzige Lowcost-Airline diese Route bedienen wird, rechnet man mit 19.500 Passagieren. Auch Almeria wird im Sommer ab East Midlands angeboten.

British Airways senkte zum 18.12. den Kerosinzuschlag für World-Traveller-Flüge über neun Stunden von 96 auf 66 Pfund. Bei kürzeren Flügen sinkt er von 68 auf 53 Pfund. Im Segment World Traveller Plus sinkt der Obolus bei längeren Strecken von 115 auf 85 Pfund, bei kürzeren von 83 auf 63 Pfund. Für Flüge im First- und Club-World-Segment geht der Zuschlag auf der Langstrecke von 133 auf 98 Pfund und auf Flügen unter neun Stunden von 98 auf 78 Pfund zurück.

Weniger Geld sparen Reisende auf der Kurz- und Mittelstrecke. Für Flüge innerhalb Großbritanniens und Europas sinkt der Zuschlag von 16 auf 12 Pfund. Bei Club-Europe-Tickets fällt er von 20 auf 15 Pfund.

British Airways zeigt sich weiterhin interessiert an einer kommerziellen Allianz mit der neu aufgestellten **Alitalia**. Dies sagte BA CEO Willie Walsh gegenüber der Finanzzeitung „Il Sole 24 Ore“. Angesprochen auf ein mögliches Engagement bei SAS sagte er, dass diese wohl besser zur Lufthansa passe.

British Airways' Gespräche mit **Qantas** über eine Fusion sind am 18.12. gescheitert. Beide Airlines wollen ihre bisherige Zusammenarbeit bei Verbindungen zwischen Großbritannien und Australien im Rahmen der Flugallianz oneworld fortsetzen. Zwar sähen beide Partner langfristige Vorteile, doch hätten sie sich nicht über die Details eines Zusammenschlusses einigen können.

Als Hürde für eine Fusion hatten insbesondere Verbindlichkeiten von BA für Pensionen in Milliardenhöhe gegolten. BA wollte zudem nicht, dass Qantas mehr als 50 % des gemeinsamen Unternehmens gehört, obwohl die australische Fluglinie den größeren Marktwert besitzt. Andererseits hatte die australische Regierung Widerstand gegen eine ausländische Mehrheitsbeteiligung an Qantas angekündigt. Analysten sahen zudem nur begrenzte Einsparpotenziale.

Brussels Airlines entschied sich für ein Upgrade der eigenen Classic-Boeing 737 und erwarb entsprechende Flügelmodifikationen von AeroTech Services. Die Kerosineinsparungen sollen sich auf bis zu 4 % belaufen. Weitere Kunden sind u.a. Swiftair, Quikjet, Donghai Airlines, und Ukraine International.

easyJet hat im November bei höherer Auslastung mehr Fluggäste befördert als ein Jahr zuvor. Entgegen dem Trend der Branche stieg die Zahl der Passagiere um 3,4 % auf 2,96 Mio. Passagiere. Die Auslastung der Flieger verbesserte sich um 3,1 Prozentpunkte auf 83,9 %.

easyJet kündigte mit East Midlands – Nizza eine neue Route an, die ab 2. April 2009 3x wöchentlich (Di, Do, Sa) bedient werden soll.

easyJet kündigte vier neue Routen ab London Gatwick an und hat dann 71 Strecken im Portfolio. Am 31.3.2009 läuft die Verbindung nach Larnaca (Di, Mi, Fr, So) an, gefolgt am 1.5. von Neapel (tägl.) und Dubrovnik (Mo, Mi, Fr, So). Am 3.5. kommt dann Santorini hinzu (Di, Do, So).

Finnair konnte auch im November mehr Passagiere befördern als im Vorjahr. Mit 642.4000 Passagieren stiegen 3,7 % mehr Fluggäste bei der nordischen Airline ein. Auch die Auslastung stieg um 2,8 Punkte auf 74,1 %. Die Nachfrage legte sogar um 12,3 % auf 1,795 Mrd. Passagierkilometer zu. Das Angebot wurde um 8,2 % auf 2,423 Mrd. Sitzkilometer ausgebaut.

Insbesondere die Asienrouten, Kernstrategie der Finnair, waren um 17,4 % stärker nachgefragt. Im Inland sank sie dagegen um 10,9 %, da Finnair sich auf Langstrecken konzentriert und die Turbopropdienste einstellte. Nordamerika legte um 38,9 % zu. Motor war hier die Einführung einer weiteren Wochenfrequenz nach New York.

Flybe will in der Sommersaison 2009 massiv ab London-Gatwick wachsen. Zunächst eröffnet man aber am 15.2.2009 die Route Newquay – London LGW. Diese wird wochentags 3x täglich angeboten sowie samstags 1x und sonntags 2x.

Germanwings senkte für Tickets, die ab dem 16.12. ausgestellt wurden die Kerosinzuschläge auf innerdeutschen und grenzüberschreitenden Europaflügen um drei Euro je Flugstrecke. Der Obolus beträgt nun auf innerdeutsch 5,10 Euro, bei europäischen Kurzstreckenflügen 9,75 Euro und bei Strecken über zwei Stunden Flugzeit jetzt 12,75 Euro.

Iberia beförderte im November 3,9 Millionen Passagiere und somit 10,6 % weniger als im Vorjahresmonat. Die Auslastung gab um 2,5 Prozentpunkte nach und betrug 77,1 %. Die Beförderungskapazitäten wurden um 7,7 % gesenkt. Iberia konzentriert sich auf lukrative Langstrecken insbesondere nach Lateinamerika und in die USA. Seit 26.11. hat man durch Codesharing mit **American Airlines** 10 neue US-Ziele im Flugplan.

Doch im November gab auch die Passagierzahl auf den Langstrecken, die 64,5 % im Gesamtgeschäft beitragen, um 8,7 % nach. Die US-Ziele wurden laut Iberia durch die von den USA ausgehende Finanzkrise hart getroffen. Die Nachfrage sank hier um 20,7 %.

Iberia/Vueling: Spaniens Behörden forderten die EU-Kommission auf, die Übernahme von Clickair und Vueling durch Iberia zu prüfen. Das Enddatum zur Einreichung aller Unterlagen wurde vom 16.12. auf den 9.1.2009 verschoben.

Kuzu Airlines Cargo flottete einen A310-300(F) ein (TC-SGM, msn 592), der als Passagierjet zuvor bei Emirates flog.

LOT wünscht sich anscheinend die **Lufthansa** als strategischen Investor. LOT-Geschäftsführer Dariusz Nowak sprach sich am 17.12. in der Tageszeitung „Rzeczpospolita“ für die Aufnahme von Gesprächen aus und verwies dabei auf die stattfindende Konsolidierung der Branche. Gegenüber der „Air Transport World“ äußerte er, dass die LOT einen möglichst europäischen Käufer für einen 49-prozentigen Anteil im nächsten Jahr suche.

Schon vor der Wirtschaftskrise stand LOT nicht gut da und kappte bereits die Kapazitäten. Für 2008 wird LOT wegen schwacher Umsätze und der hohen Treibstoffkosten wohl einen operativen Verlust von 275 Millionen Zloty (68 Millionen Euro) verzeichnen.

Lufthansa hat in Russland Rechtsmittel gegen die Zwangseintreibung von Steuern in Millionenhöhe eingelegt. Die Berufungsklage richte sich gegen den Beschluss eines Moskauer Gerichts, das Ende Juni 2008 Nachforderungen von 230 Mio. Rubel (5,8 Mio. Euro) an die Lufthansa als rechtens bestätigt hatte.

Lufthansa nahm die Gespräche mit **SAS** über einen möglichen Einstieg wieder auf. Diese waren im November ausgesetzt worden, da man sich auf Austrian und Alitalia konzentrieren wollte. Lufthansa wollte dies nicht kommentieren.

Lufthansa umwirbt derzeit die sich neu aufbauende **Alitalia**. Gegenüber der italienischen „Il Messaggero“ sprach LH-Manager H. Hättly von Einsparungen in Höhe von mehr als 500 Mio. Euro. Alitalia könnte auf mehrere Drehkreuze zugreifen und Lufthansa würde nach Worten Hättlys auch weder Mailand noch Rom bevorzugen. Als Favorit gilt neben Lufthansa auch Air France-KLM. Und auch British Airways wird immer wieder ins Feld geführt.

Der neue internationale Partner soll etwa 20-25 % an der neuen Alitalia, die aus Resten der alten Airline sowie der Air One besteht, übernehmen. Das Investorenkonsortium CAI will bis Ende Dezember eine Entscheidung fällen.

Luxair senkte die Kerosinzuschläge auf alle Tickets, die seit dem 12.11. ausgestellt wurden. Je nach Streckenlänge sind 3-24 Euro pro Flug weniger fällig.

Martinair darf von **KLM** übernommen werden. Die EU-Kommission stimmte trotz anfänglicher Bedenken einer vollständigen Übernahme zu. Der Zusammenschluss war kritisch geprüft worden, da man befürchtete, dass der Flugverkehr zwischen Amsterdam und den Niederländischen Antillen beeinträchtigt werden würde. Bislang war KLM mit 50 % an Martinair beteiligt – ohne dass es auf dieser Strecke zu Problemen kam, hieß es in einer Mitteilung.

Ferner habe Martinair zunehmend an Wettbewerbsfähigkeit verloren und müsste ihre Flotte erneuern. Druck werde nach der Übernahme der restlichen Anteile der zur TUI-Gruppe gehörende Konkurrent **Arkefly** ausüben. Bei Preiserhöhungen wanderten die Kunden voraussichtlich zu diesem Konkurrenten ab. Die geplante Übernahme sei daher wettbewerbsrechtlich unbedenklich. Die verlustreiche Martinair

gehört bisher jeweils zur Hälfte der KLM und dem Reeder Maersk. Bereits 1999 unternahm KLM einen Anlauf, die kleinere Martinair zu übernehmen. Damals scheiterte das Vorhaben an Kartellaufgaben.

Monarch gab die Zahlen für November 2008 bekannt. Insgesamt beförderte man auf Liniendiensten 215.959 Passagiere, was einem Zuwachs von 12,75 % gegenüber November 2007 entspricht. Rechnet man die Charterflüge hinzu, stiegen sogar 298.337 Passagiere im November bei Monarch ein. Allerdings sank die Auslastung um 1,61 Prozentpunkte auf 80,94 %. 90 % aller Flüge werden mittlerweile über das Internet verkauft.

NEOS erhielt eine an **NasAir** untervermietete 767-300ER zurück (EI-DOF, msn 27610).

Norwegian will mit Beginn des Sommerflugplans ab Kopenhagen wachsen und kündigte 11 neue Routen von dort aus an. Bislang hat man sieben Routen im Portfolio. Zu den neuen Zielen ab der dänischen Hauptstadt zählen u.a. Pisa, Split, Krakau und Heraklion. Diese Städte sind bislang nicht direkt ab Kopenhagen erreichbar. Nach dem Zusammenbruch der Sterling hatte Norwegian am 29.10. Kopenhagen zum neuen Drehkreuz erklärt.

OLT stellt zum 5.1.2009 die Verbindung Hamburg – Eindhoven ein. Die Strecke wurde letztmalig am 19.12.2008 bedient. Die Zahl der Gäste ist nach OLT-Angaben seit dem Sommer 2008 konstant niedrig geblieben und im Herbst gesunken. Insbesondere die Wirtschaftskrise in den letzten Wochen hat dazu geführt, dass die Buchungen noch weiter zurück gegangen sind.

Régional erhielt von Embraer den 500. jemals gebauten E-Jet, in diesem Fall eine E-170. Erst vor sechs Monaten stellte Embraer den 400. Jet fertig. Die französische Airline ist der größte Kunde in Europa und betreibt 50 Flugzeuge des brasilianischen Herstellers (6 E-190, 2 E-170, 28 ERJ-145, 9 ERJ-135, 5 EMB-120). Die E-170 befördert bei Régional 76 Passagiere in Ein-Klassen-Konfiguration.

Ryanair erlitt eine doppelte Schlappe beim erneuten Versuch, die **Aer Lingus** zu übernehmen. Einerseits sucht der Vorstands-Chef Barrington nun nach einem „Weißen Ritter“, dem man einen Mehrheitsanteil für 750 Mio. Euro anbietet, und andererseits blockierten Wettbewerbshüter Teile des Geschäfts. Barrington favorisiert die **Air France-KLM**.

Ryanair gewann eine Klage gegen die EU-Kommission. Das europäische Gericht erster Instanz entschied am 17.12., dass Vergünstigungen für Billigflieger nicht von vornherein unzulässig sind, nur weil sie von öffentlichen Trägern gewährt werden. Damit erklärte das Gericht eine Rückforderung für Vergünstigungen am Flughafen Brüssel Süd Charleroi für nichtig. Die Kommission muss den Fall nun neu prüfen.

Ryanair kündigte die Schließung von Strecken ab Frankfurt-Hahn an, nachdem eine Terminalbenutzungsgebühr in Höhe von 3 Euro eingeführt wurde. Der Billigflieger argumentierte, dass Passagiere, die den Flughafen Frankfurt-Hahn wählen, sicherlich nicht gewillt seien, weitere Gebühren zu bezahlen. Ryanair habe am Flughafen Frankfurt-Hahn seine durchschnittlichen Ticketpreise bereits um 15 bis 20

Prozent reduziert, um die Passagiere trotz der schwierigen wirtschaftlichen Lage weiterhin zu animieren, vom dort aus zu fliegen.

SAS Group (SAS, Spanair, Wideroe, Blue1) beförderte im November 2,72 Mio. Passagiere. Gegenüber dem Vorjahresmonat sind das 14,5 % weniger. Das Angebot wurde um 11,0 % auf 4,02 Mrd. Sitzkilometern reduziert. Die Nachfrage sank jedoch aufgrund der allgemeinen Wirtschaftskrise um 12,9 % auf 2,59 Mrd. Passagierkilometer. Somit sank auch die Auslastung der Flugzeuge um 1,4 Punkte auf 64,5 %.

Zieht man **SAS Scandinavian** allein heran, so waren hier 2,94 Mrd. Sitzkilometer (- 6,8 %) im Angebot, von denen 1,95 Mrd. (- 10,0 %) verkauft wurden. Die Auslastung gab um 2,4 Punkte nach und betrug 66,4 %. Insgesamt 1,91 Mio. Fluggäste wurden befördert. Das sind 10,7 % weniger als im Vorjahresmonat. Der Interkontinentalverkehr verzeichnete eine um 10,7 % gesunkene Nachfrage, während das Angebot nur um 3,8 % abgesenkt wurde. Asien gab um 14 % nach, während US-Routen um 7 % absackten. Die Auslastung auf Interkontinentalrouten betrug 76,2 % (+ 5,8 %). Der Yield stieg um 1,3 Prozent.

SAS Scandinavian verkauft **Spanair** und trennt sich auch von **airBaltic**. Käufer der Spanair soll ein in Katalonien ansässiges Investorenkonsortium sein. SAS bleibt aber Minderheitsseigner. Bislang halten die Skandinavier 94,9 % an Spanair. Vor der endgültigen Einigung teilt man aber keine Details mit. Diese soll bis zum 31. Januar unter Dach und Fach sein. Spanair galt seit längerem als Verlustbringer für das selbst in Schwierigkeiten geratene Mutterunternehmen. Im 3. Quartal brachte Spanair einen Verlust von 1,8 Mrd. SKr. (163 Mio. Euro) für SAS. Im Juni zog SAS die Verkaufsabsicht für Spanair wegen zu niedriger Gebote zurück. Im August geriet die südländische Tochter nach dem Absturz einer Maschine auf dem Madrider Flughafen mit 153 Toten zusätzlich in Schwierigkeiten.

Am 18. Dezember vereinbarte SAS zusätzlich den Verkauf ihres 47,2-prozentigen Anteils an airBaltic. Man einigte sich mit dem Management der baltischen Fluglinie über einen Rückkauf der Anteile in Form eines Management-Buy-outs. Der Verkaufspreis beläuft sich den Angaben nach auf umgerechnet knapp 20,3 Mio Euro, die bis zum 31. Januar 2009 in bar bezahlt würden. Die lettische Regierung hält mit 52,6 Prozent derzeit die Mehrheit an airBaltic.

Die verlustreiche SAS selbst gilt derweil als Übernahmekandidat mit der deutschen **Lufthansa** als wahrscheinlichem Käufer. Die deutsche Airline hatte angeblich im Sommer exklusive Übernahme-Gespräche mit SAS geführt. Presseberichten zufolge nimmt Lufthansa nun einen zweiten Anlauf zur Übernahme.

Sky Star Express nahm eine Yak-40 (YU-AKW, msn 9731255) wieder in Betrieb. Der Dreistraher war wegen Wartungsarbeiten seit Dezember 2006 am Boden.

SkyEurope beförderte im November 219.590 Passagiere. Gegenüber November 2007 ist dies ein Rückgang von 22,8 %. Aufgrund der Wirtschaftskrise reduzierte man die Kapazitäten um 21,4 %. In der 1. Jahreshälfte 2009 sollen nochmals 19 % abgebaut werden. Die Auslastung gab im November um 1,2 Punkte nach und betrug 68,4 %.

Spanair streicht 517 Stellen und setzt weitere 200 Angestellte, darunter 185 Piloten, Kabinencrews und Mechaniker auf Kurzarbeit.

Spanairs Kapazitäten im November lagen mit 815 Mio. Sitzmeilen um 26,2 % unter dem Vorjahreswert. Der Grund hierfür war das auferlegte Sparprogramm, das auch die Außerdienststellung von 15 Flugzeugen zum Winterflugplan vorsah. Die Nachfrage sank um 24,7 % auf 492 Mio. Passagiermeilen. Die Auslastung der Flugzeuge stieg um 1,2 Punkte auf 60,4 %. An Bord begrüßte man im November 513.000 Passagiere – ein Rückgang um 28,8 %.

Im Inland sanken die Beförderungskapazitäten wegen fünf Routeneinstellungen und weiteren Frequenzreduzierungen auf den Hauptrouten um 28,5 %. Die Nachfrage gab wegen der Kapazitätsanpassungen und des Abgleitens der spanischen Wirtschaft in die Rezession um 29,8 % nach. Die Auslastung sank im Inland um 1,0 Punkte auf 58,5 %. Befördert wurden hier 433.000 Passagiere.

Im grenzüberschreitenden Europaverkehr sanken wegen Routeneinstellungen die Beförderungskapazitäten um 18,4 %. Die Nachfrage gab um 7,8 % nach, wodurch sich die Auslastung um 7,6 Punkte verbesserte.

Swiss senkte zum 16.12. erneut die Kerosinzuschläge für alle Flüge ab Deutschland. Für Langstreckenflüge ab Deutschland verbilligt sich ein Return-Ticket um insgesamt 26 Euro. Der Treibstoffzuschlag beträgt seitdem insgesamt 238 Euro. Flüge ab Deutschland in die Schweiz sowie zu anderen europäischen Zielen werden insgesamt um sechs Euro günstiger (Hin- und Rückflug). Der Kerosinzuschlag liegt für diese Ziele nun bei 58 Euro für Hin- und Rückflug.

VLM und CityJet, die beide zur Air France-KLM-Gruppe gehören, optimieren 2009 ihre Flüge zwischen London-City (LCY) und den Niederlanden. Ab 5. Januar übernimmt CityJet alle Flüge zwischen LCY und Amsterdam mit 95-sitzigen Avro RJs in Business- und Economy-Bestuhlung. Bislang fliegen hier auch VLM und KLM cityhopper. CityJet wird wochentags acht Rotationen bieten; samstags gibt es dann eine und sonntags vier. VLM und KLM fliegen im Codeshare mit.

Die Flüge nach Rotterdam wird VLM ab 5. Januar übernehmen und ebenfalls acht Rotationen pro Tag fliegen. Für Charteraufgaben wird in Rotterdam eine zusätzliche Maschine stationiert. Ab 12. Januar fliegt VLM dann von London LCY auch nach Eindhoven und übernimmt somit die Flüge der CityJet. VLM verkehrt dann 2x wochentags.

VLM prüft ferner, dem Vielfliegerprogramm der **Air France-KLM**, Flying Blue, beizutreten. Insbesondere niederländische Geschäftskunden würden davon profitieren, da sie häufig schon Mitglieder über KLM sind.

Vueling Airlines beförderte im November 356.930 Passagiere und somit 28 % weniger als im Vorjahresmonat. Die Auslastung stieg aber von 63,6 % auf 65,3 %. Die Nachfrage, gemessen in Passagierkilometer, sank um 31 %, während die Kapazitäten um 32,8 % sanken.

Vueling betrieb im November sieben Flugzeuge weniger als im Vorjahr und bot 30 % weniger Flüge an. Da man verstärkt Flüge durchführt, die einen höheren Yield (Umsatz pro Passagier und Kilometer) abwerfen, weniger Flugzeuge einsetzt und weitere Kosten auf den Prüfstand stellt, will man das Quartalsergebnis weiter steigern.

Wideroe, Teil der SAS Group, beförderte im November 173.000 Passagiere und damit nur 0,1 % weniger als im November 2007. Die Kapazitäten wurden um 13,1 % auf 95 Mio. Sitzkilometer ausgebaut. Dies liegt aber daran, dass vor einem Jahr die

Dash-8-400-Flotte am Boden stand. Die Nachfrage stieg um 4,4 % auf 55 Mio. Passagierkilometer. Die Auslastung gab um 4,7 Punkte nach und betrug 57,1 %.

RUSSLAND / GUS

Avialeasing Aviation Company nahm eine stillgelegte Il-76MD wieder in Betrieb (UK-76365, msn 1043420667).

East Wing übernahm eine An-12 (UP-AN209).

Georgian National Airlines nannte sich in Sky Georgia um. Man hofft, noch im Dezember den Betrieb mit Il-76 und DC-9-50 wieder aufnehmen zu können.

Grodno Aviakompania übernahm eine erste An-32 (EW-262TK, msn 2103). Der Prop flog zuvor bei Airmark Indonesia.

Kosmos Airlines stellte eine Tu-134A-3M in Dienst (RA-65930, msn 66500), die zuletzt bei Jet Air Group flog.

NAHOST / GOLFREGION

Arabasco übernahm eine 737-700(BBJ) (P4-KSA, msn 29791), die zuvor für TBN Aircraft Corp flog.

EI Al plant zum Frühjahr 2009 Direktflüge nach Sao Paulo. Dies ware nach zehn Jahren die erste neue Route bei EI Al. Details sollen folgen.

Emirates wird grün und initiierte anlässlich der Aufnahme der San Francisco-Route ein ökoeffizientes Testprogramm. Außerdem ist dies der erste umweltverträgliche Flug, der über den Nordpol führt. Für eine ideale Streckenführung arbeitet Emirates eng mit den Behörden in Dubai, Russland, Island, Kanada und den USA zusammen. So können auf der 16-stündigen Nonstopverbindung mehr als acht Tonnen Kerosin eingespart und die CO2-Emissionen um mehr als 13 Tonnen reduziert werden.

Ferner wird die eingesetzte Boeing 777-200LR einer Spezialwäsche unterzogen, um den Luftwiderstand zu reduzieren. Das Flugzeug wurde in Dubai am Boden elektronisch mit Strom versorgt, anstatt die eigene Hilfsturbine zu benutzen. Die Flugsicherung Dubai hat dem Jet mit Priorität Freigaben sowohl auf dem Rollfeld als auch zum Start erteilt. Für den schnellen und effizienten Steigflug auf Reiseflughöhe wurden entsprechende Freigaben vorab erteilt. Regelmäßige Aktualisierungen der Wind- und Wetterverhältnisse ermöglicht es den Piloten, ihre Flugroute während des Fluges an die lokalen Verhältnisse anzupassen. Die Landung erfolgt mit minimaler Schubkraft, das Rollen zum Gate wird mit nur einem Triebwerk erfolgen. Das an Bord benutzte Glas, Papier, Aluminium wird vollständig gesammelt und recycelt.

Etihad Airways soll Berichten zufolge einen Einstieg bei **Air Berlin** prüfen. Air Berlin könnte als Zubringer für Etihad fungieren und in Deutschland Passagiere zu Langstreckenflügen befördern. Außerdem käme die Airline aus Abu Dhabi als Anteilseigner besser an neue Verkehrsrechte.

Der Zeitpunkt ist derzeit günstig, denn Air Berlin kostet an der Börse derzeit rund 281 Mio. Euro – soviel wie ein Airbus A380. Ob sogar eine Mehrheitsbeteiligung angestrebt wird, ist noch unklar. Zudem zweifeln einige Insider, denn Etihad steuert Frankfurt und München an, während Air Berlin Drehkreuze in Berlin und Düsseldorf unterhält.

Prestige Jet Rental übernahm einen neuen Embraer Legacy 600 (A6-NLA, msn 14501075), der von Istithmar Aviation Llc geleast und für diesen betrieben wird.

Vision Air stellte eine 737-200 in Dienst (AP-BIA, msn 22625), die zuvor bei Kaz Air Trans flog.

AFRIKA

Air Congo leaste eine ex-Air Canada jazz BAe 146-200A (msn 2096) von BAE Systems.

Air Uganda will eine gebrauchte MD-87 (5X-UGC, msn 49838) von Group Celestair leasen.

Galex Guinée Air stellte eine gebrauchte An-12 in Dienst (3X-GEO).

Kabo Air flottete eine 747-200B ein (5N-JRM, msn 23549), die einst bei Northwest Airlines flog.

Paramount Logistics nahm eine 727-200(RE) mit neuen Triebwerken wieder in Betrieb (ZS-PVX, msn 22825). Der Dreistrahler wurde von PL Logistics Corp geleast.

Safair will eine ex-Flightline MD-83 erwerben (msn 49966).

South African Express übernahm eine ex-Horizon Airlines CRJ701 (msn 10010).

TRAST Aero Atlantic stellte eine An-24 in Dienst (S9-GBE).

ASIEN

Air Do plant die Anmietung einer gebrauchten 737-500 (JA8595, msn 28461) von ANA.

Asia United Business Aviation nennt sich eine in Shenzhen beheimatete Tochter der BAA Jet Management. Als erstes Flugzeug leaste man von BAA einen werksneuen Airbus A318 Elite.

Grand China Express Airlines leaste einen neuen ERJ-190-100LR (B-3128, msn 19000229) von Hainan Airlines.

Hainan Airlines übernimmt für 2,35 Mrd. Yuan (344 Mio. US\$) Anteile von der Mutter HNA Group. Man will im Norden des Landes expandieren. Konkret erwirbt die

Airline 45 % am Pekinger Yanjing Hotel sowie 95 % an einer weiteren Immobiliengruppe mit Besitz in Peking.

Indonesien forderte die EU nach der Verabschiedung seines neuen Luftfahrtgesetzes auf, das Flugverbot für indonesische Maschinen im EU-Luftraum aufzuheben. Mit dem neuen Gesetz seien mindestens 18 der 121 Problemfelder ausgeräumt, die die UN-Behörde für Flugsicherheit (ICAO) identifiziert hatte. Indonesische Maschinen flogen die EU zum Zeitpunkt des Flugverbotes zwar nicht an. Doch sieht Indonesien Schäden für seine Tourismusindustrie, weil europäische Reiseveranstalter Touristen nach den EU-Regeln warnen müssen, wenn sie eine Reise anbieten, die die Nutzung indonesischer Fluggesellschaften vorsieht. Außerdem will **Garuda Indonesia** möglicherweise demnächst wieder Flüge nach Europa anbieten.

Kunpeng Airlines übernahm einen neuen ERJ-190-100LR (B-3130, msn 19000223).

Malaysia Airlines könnte mit einer ausländischen Airline einen engen Schulterschluss eingehen. Die Regierung würde dies befürworten. Die malaysische Presse berichtete, dass MAS mit **Qantas** über eine Fusion spricht. MAS dementierte und sprach eher von einer engen Kooperation im Bereich der Wartung. MAS ist zu 90 % staatlich.

Thai Airways nimmt am 1. Januar einen neuen Flugplan für Verbindungen zwischen Deutschland und Thailand in Betrieb. Dieser umfasst dann insgesamt 19 wöchentliche Nonstop-Flüge zum thailändischen Drehkreuz Suvarnabhumi International Airport in Bangkok. Ab Frankfurt bietet Thai zwei tägliche Abflüge, und ab München werden fünf wöchentliche Flüge mit einer Boeing 747-400 durchgeführt. Dieser Flugplan gilt zunächst bis zum Ablauf des Winterflugplans am 29.3. 2009.

NORDAMERIKA

Air Inuit flottete eine ex-Austrian arrows DHC-8-300 ein (C-FAID, msn 400).

AirTran Airways meldete für November eine Auslastung von 75,8 %. Im Vergleich zum Vorjahresmonat eine leichte Verbesserung von 0,4 %. Die Nachfrage sank um 6,6 % auf 1,33 Mrd. Passagiermeilen, während die Kapazitäten um 7,1 % auf 1,76 Mrd. Sitzmeilen reduziert wurden. An Bord begrüßte der Billigflieger 1,83 Mio. Passagiere – ein Rückgang von 7,3 %.

AirTran ermöglicht die schnelle Bezahlung der Tickets über paypal.

Allegiant Air meldete für November eine um 10,9 % verstärkte Nachfrage auf ihren Liniendiensten, die in Passagiermeilen gemessen wird. Insgesamt stiegen 313.245 Fluggäste bei Allegiant ein. Dies sind 7,9 % mehr als im November 2007. Die Auslastung stieg von 78,9 % auf 89,8 %. Rechnet man Liniendienste, Kontraktdienste und sonstige Flüge hinzu, stiegen im November sogar 340.731 Passagiere ein. Die Auslastung stieg um 9,0 Punkte auf 87,0 %.

American Eagle (American Eagle und Executive Airlines) meldete für November 2008 eine Auslastung von 67,3 %. Im Vergleich zum Vorjahresmonat sind dies 4,8 Prozentpunkte weniger. Die Nachfrage sank um 21,5 % auf 568,1 Mio. Passagiermeilen. Die Kapazitäten wurden um 15,9 % auf 844,2 Mio. Sitzmeilen reduziert. Allein bei American Eagle reduzierte man um 17,2 % auf 768,0 %. An Bord begrüßten beide Zubringer 1,39 Millionen Passagiere – ein Rückgang von 20,4 % im Vergleich zum Vorjahresmonat.

Calm Air International übernahm eine ATR-42-300 (C-FCIJ, msn 139), die zuvor bei Pelican Air Service flog.

Compass Airlines leaste einen weiteren neuen ERJ-175LR (N637CZ, msn 17000256) von Northwest Airlines.

Delta Air Lines stellte die Verkehrsergebnisse vor. Im November verzeichnete man einen Nachfragerückgang um 4,9 % auf 8,91 Mrd. Passagiermeilen, während das Angebot um 5,3 % auf 11,50 Mrd. Sitzmeilen gesenkt wurde. Dies führte zu einer Auslastungssteigerung von 0,3 Prozentpunkten auf 77,4 %. Das internationale Geschäft legte um 7,6 % auf 3,13 Mrd. Passagiermeilen zu. Die Kapazitäten stiegen hier um 13,1 % auf 4,28 Mrd. Sitzmeilen. Die Auslastung sank dadurch um 3,6 % auf 73,2 %. Im Inland sank die Nachfrage um 10,5 % auf 5,78 Mrd. Passagiermeilen bei 13,7-prozentiger Kapazitätsbeschneidung auf 7,22 Mrd. Sitzmeilen. Die Auslastung stieg um 2,8 Punkte auf 80,0 %. Insgesamt beförderte Delta im November 8.057.132 Passagiere (- 7,5 %).

Delta Air Lines stellte eine 757-200 außer Dienst (N612DL, msn 22819).

FedEx stellte eine zum Frachter umgebaute ex-Monarch 757-200(F) in Dienst (N936FD, msn 23293).

Flair Airlines übernahm eine 737-400 (C-FLEJ, msn 24751), die zuvor bei der marokkanischen Jet4you flog.

Frontier Airlines Holdings stellte die vorläufigen Verkehrsergebnisse für Frontier und die Tochter Lynx Aviation für November 2008 vor. Frontier konnte die Auslastung der Flugzeuge um 0,4 % auf 78,5 % steigern. Die Nachfrage sank um 14,9 % auf 671,66 Mio. Passagiermeilen, während die Kapazitäten um 15,2 % auf 855,57 Mio. Sitzmeilen abgesenkt wurde. Insgesamt stiegen im November 756.435 Passagiere bei Frontier ein – ein Rückgang von 9,1 %.

Frontier Express (Lynx Aviation) konnte im November 26,29 Mio. Passagiermeilen bei einem Angebot von 49,06 Mio. Sitzmeilen absetzen. Die Auslastung betrug 53,6 %. An Bord begrüßte man 70.933 Passagiere. Da Lynx erst im Dezember 2007 den Betrieb mit Dash-8-400 aufnahm, liegen keine Vorjahreswerte vor.

Horizon Airlines stellte zwei DHC-8Q-200 (N345PH, msn 476 und N347PH, msn 480) außer Dienst.

JetBlue Airways kündigte zwei neue internationale Routen ab Fort Lauderdale Hollywood International Airport. Die Kunden können ab Mai von hier aus täglich mit A320-200 nach Santo Domingo/Dom. Rep. und mit Embraer 190 Cancun/Mexiko

fliegen. Die Genehmigungen stehen aber noch aus. Am 18.12. liefen erst neue Dienste nach San Juan/ Puerto Rico (2x tägl.) an. Am 1.2.2009 läuft zudem die Route nach Nassau/Bahamas an.

JetBlue Airways meldete für November einen Nachfragerückgang von 7,8 % gegenüber dem Vorjahresmonat. Die Kapazitäten wurden um 6,3 % abgebaut. Dies führte zu einem Auslastungsrückgang von 1,3 Prozentpunkten auf 75,7 %. Insgesamt stiegen 1.660.169 Passagiere bei jetBlue ein – ein Rückgang um 4,5 %.

Northwest, Tochter der Delta, stellte die Verkehrsergebnisse für November vor. Die Airline verzeichnete einen Nachfragerückgang um 7,4 % auf 5,67 Mrd. Passagiermeilen, während das Angebot um 4,7 % auf 7,08 Mrd. Sitzmeilen gesenkt wurde. Dies führte zu einem Auslastungsrückgang von 2,3 Prozentpunkten auf 80,1 %. Das internationale Geschäft gab um 3,4 % auf 2,37 Mrd. Passagiermeilen nach. Die Kapazitäten stiegen hier aber um 1,3 % auf 2,97 Mrd. Sitzmeilen. Die Auslastung sank dadurch um 3,9 Punkte auf 79,7 %. Im Inland sank die Nachfrage um 10,0 % auf 3,31 Mrd. Passagiermeilen bei 8,7-prozentiger Kapazitätsbeschränkung auf 4,11 Mrd. Sitzmeilen. Die Auslastung sank um 1,2 Punkte auf 80,5 %. Insgesamt beförderte Northwest im November 4.764.705 Passagiere (- 10,5 %)

RollinsAir erhielt eine ex-Sky King 737-200 (N332DL, msn 23104) per Leasing von Esperanza Aviation 2007 Llc.

Shuttle America leaste eine neuen ERJ-175LR (N211JQ, msn 17000261) von PM Ltd.

Skyservice Airlines leaste von BBAM eine 757-200 (C-GOOZ, msn 25593), die zuletzt bei First Choice flog.

SkyWest Airlines übernahm einen neuen CRJ900 (N823SK, msn 15205).

Southwest Airlines flog im November 5,3 Mrd. Passagiermeilen. Im Vergleich zum November 2007 ist dies ein Rückgang um 8,3 %. Das Angebot wurde nur geringfügig um 0,4 % auf 8,33 Mrd. Sitzmeilen ausgebaut. An Bord begrüßte der Billigflieger mit 7,45 Mio. Fluggäste 10,0 % weniger Gäste. Die Auslastung sank um 6,1 Prozentpunkte auf 63,2 %. Die durchschnittliche Streckenlänge stieg von 787 auf 808 Meilen.

Southwest Airlines kündigte eine Optimierung ihres Flugplans für die Zeit vom 9. Mai bis zum 26. Juni 2009 an. Auf zahlreichen Verbindungen sollen Kapazitäten reduziert werden; auf einigen Routen kommen neue Flüge hinzu. So sollen aus dem derzeitigen Flugplan 32 Rotationen gestrichen werden. Auf einigen Strecken sollen jedoch insgesamt 19 zusätzliche Hin- und Rückflüge angeboten werden. Der Flugplan enthält damit ab dem 9. Mai insgesamt 13 Umläufe weniger. Im Rahmen der Kapazitätenreduzierung werden die Nonstop-Flüge auf den Strecken Austin – Midland/Odessa, Detroit – Orlando, Fort Lauderdale - Manchester und Long Island – Fort Myers komplett wegfallen. Eine neue tägliche Nonstop-Verbindung wird für die Route Denver – Tucson angeboten. Auf den Strecken Nashville – Oakland und Nashville – Seattle sollen die schon vorher gestrichenen Nonstop-Flüge wieder eingeführt werden. Southwest will nach eigenen Angaben die Kapazitäten auf

unrentablen Strecken reduzieren, um mehr Flugzeuge auf den rentablen Strecken einsetzen zu können.

US Airways gab für November 2008 eine Auslastung von 77,7 % an. Das sind 0,7 % weniger als im Vorjahresmonat. Die Nachfrage sank um 6,9 % auf 4,26 Mrd. Passagiermeilen. Die Kapazitäten wurden um 6,1 % auf 5,48 Mrd. Sitzmeilen reduziert. Befördert wurden 4,07 Mio. Passagiere – ein Rückgang um 9,0 %. Beim Zubringer US Airways Express (Piedmont, PSA Airlines) sank die Nachfrage um 8,0 % auf 159,6 Mio. Passagiermeilen. Im Angebot waren im November 253,2 Mio. Sitzmeilen (- 3,1 %). Die Auslastung sank um 3,3 Prozentpunkte auf 63,1 %. An Bord begrüßten die Zubringer mit 591.836 Passagieren etwa 7,2 % weniger als im November 2007.

US-Einwanderungsbehörde baute die Flotte um eine neue DHC-8Q-202(MSA) aus (N805MR, msn 655).

Virgin America erhielt vom 'Business Traveler Magazin' die Auszeichnung "Best Low Cost Airline in North America". Befragt wurden 4000 zufällig ausgewählte Abonnenten.

Voyageur Airways übernahm einen ex-ALMA de México CRJ 200LR (C-FXHC, msn 7329).

MITTEL- / SÜDAMERIKA

AeroGal nahm eine 757-200 (HC-CHC, msn 25592) nicht ab und retournierte sie an Pegasus Aviation.

Aerolínea Principal Chile leaste eine 737-200 (CC-CZO, msn 22030) von Air Comet Chile.

Aerolíneas Argentinas und die Inlandstochter **Austral**, kehren in Staatsbesitz zurück. Das beschloss der Senat in Buenos Aires am 17.12. mit der Mehrheit von 42 zu 20 Stimmen. Die Abgeordnetenkammer hatte der Wiederverstaatlichung der beiden Unternehmen bereits Anfang Dezember zugestimmt. In dem jetzt vom Parlament mit der Mehrheit der Linkspersonen von Staatspräsidentin Cristina Kirchner beschlossenen Gesetz ist eine symbolische Zahlung von einem Peso (21 Eurocent) an Marsans vorgesehen.

Die spanische Marsans-Gruppe, die knapp 95 % an Aerolíneas Argentinas und 97 % an Austral hält, beruft sich dagegen auf ein Gutachten, das den Wert von AAArgentinias auf 250-450 Mio. US\$ beziffert. Die Spanier werden wegen des umstrittenen Werts der beiden Fluglinien vor das Schiedsgericht der Weltbank in Washington ziehen.

AeroMéxico will eine ex-Air Canada 767-300ER (XA-MAT, msn 24947) von AerCap leasen.

Andes Líneas Aéreas will eine ex-Far Eastern/Angkor Airways MD-83 (msn 49952) von AerCap leasen.

Azul übernahm im Rahmen einer Feier den ersten Embraer 195. Bestellt sind insgesamt 31 E-195 und 5 E-190. Außerdem hat Azul Optionen und Vorkaufsrechte auf jeweils 20 weitere Jets gezeichnet. Die E-195 bietet bei Azul 118 Passagieren in einer Ein-Klassen-Konfiguration Platz. Jeder Fluggast hat Zugriff auf ein Entertainmentsystem mit LiveTV und eigenem Bildschirm.

Azul, neuestes Kind des JetBlue-Gründers David Neeleman, nahm am Mittag des 15.12. den Flugbetrieb auf. Der erste Flug führte von Campinas nach Salvador de Bahia; gefolgt von Viracopos – Porto Alegre. Beide Strecken sollen vorerst 2x täglich bedient werden. In den nächsten Wochen will man die Frequenzen auf 5x täglich steigern. Zum 14. Januar kommen die Verbindungen Campinas - Vitoria und Campinas – Curitiba hinzu. Eigentlich wollte Azul erst im Januar 2009 starten. Die Flotte besteht derzeit aus drei Embraer 195, von denen der erste am 11.12. eintraf, und zwei von jetBlue geleasten E-190. Im Januar folgen drei weitere Jets. Bis Ende 2009 will Azul über eine Flotte von 16 Embraer-Flugzeugen verfügen und damit 25 Ziele in Brasilien anfliegen. Insgesamt hat Azul 78 Maschinen bei Embraer bestellt.

Copa Holdings legte die konsolidierten Passagierstatistiken für die Töchter **Copa Airlines** und **Aero Republica** vor. Gegenüber November 2007 stieg die Nachfrage um 12,4 %, während die Beförderungskapazitäten um 13,5 % ausgebaut wurden. Die Auslastung sank um 0,7 Prozentpunkte auf 74,9 %. Bei Copa Airlines stieg die Nachfrage um 15,3 %, während das Beförderungsangebot um 17,1 % gesteigert wurde. So sank die Auslastung um 1,2 Punkte auf 77,2 %. Aero Republica meldete eine um 2,8 % gesunkene Nachfrage. Gleichzeitig sanken die Kapazitäten um 1,7 Prozentpunkte. Die Auslastung gab um 0,7 Punkte auf 63,2 % nach.

GOL Linhas Aéreas Inteligentes legte die konsolidierten Beförderungsstatistiken für die Töchter **GOL** und **Varig** vor. Die Nachfrage im Inland sank um 10,1 %, während das Angebot um 6,7 % gegenüber November 2007 ausgebaut wurde. Dadurch sank auch die Auslastung um 10,8 Prozentpunkte auf 58,2 %. Im grenzüberschreitenden Verkehr ging die Nachfrage um 32,3 % zurück. Die Kapazitäten wurden um 26,3 % reduziert, so dass die Auslastung auf 49,0 % fiel – ein Rückgang von 4,3 %. Zieht man GOL allein heran, so lag die Auslastung hier bei 56,8 % (- 9,0 %). Die Kapazitäten sanken um 0,2 %, während die Nachfrage um 13,8 % einbrach.

LAN konnte im November die Verkehrsleistung um 9,9 % gegenüber dem Vorjahresmonat steigern. Der internationale Passagierverkehr legte um 2,7 % zu, während der Inlandsverkehrs sogar um 28,3 % wuchs. Doch der internationale Verkehr trägt zu 72 % des gesamten Passagierverkehrs bei.

TRIP Linhas Aéreas übernahm eine neue ATR-72-212A (PP-PTO, msn 837).

AUSTRALIEN / PAZIFIK

Qantas erhielt ihren zweiten Airbus A380 und kann nun die Dienste zwischen Australien und Los Angeles ausbauen. Am 27.12. wird dann der dritte A380 übergeben, der dann zwischen Sydney und London verkehren wird. Weitere vier Superjumbos sollen dann im kommenden Jahr übergeben werden. Ende 2013 will Qantas 20 Maschinen dieses Typs in der Flotte haben.

--- Update 31.12. ---

EUROPA

Aer Lingus wies den erneuten Übernahmever such der Ryanair zurück und bezeichnete sie als fehlerhaft sowie als Ablenkungsmanöver. Zudem liege das Kaufgebot weit unter dem wahren Wert des Unternehmens, hieß es. Die bereits bestehende 29,8-prozentige von Ryanair nannte Aer Lingus eine grobe Verletzung der Wettbewerbsprinzipien.

Air Berlin erhielt eine neue Boeing 737-700 (D-ABLC, msn 36116) und will einen weiteren Airbus A330-200 (D-ALPE, msn 469) von der Konzerntochter **LTU** übernehmen.

Air France-KLM verlängerte die Gespräche mit dem italienischen Konsortium CAI über eine mögliche Allianz mit der neuen **Alitalia** um weitere zwei Wochen. Die französisch-niederländische Holding wird als wahrscheinlichster Kandidat für eine 25-prozentige Beteiligung gehandelt. CAI hofft, dass man bis Jahresende einen Partner gefunden hat, damit die neue Alitalia am 13.1.2009 abheben kann.

Air Slovakia flottete eine ex-Zoom Airlines 757-200 (OM-ASG, msn 24544), die von ILFC geleast wurde.

Alitalia gab eine Boeing 767-300 (EI-CRO, msn 29383) an den Vermieter ILFC zurück.

Alitalia wurde vor Weihnachten erneut bestreikt. Mehrere Dutzend Flüge ab Rom-Fiumicino mussten entfallen. Der Streik richtete sich vor allem gegen die Personalpolitik der privaten Investorengruppe CAI, die aus der Alitalia eine tragfähige neue Airline machen will.

Athens Airways nahm einen ex-flybe ERJ-145EU in Empfang (SX-CMA, msn 145107).

Atlantique Air Assistance übernahm eine ex-Cimber Air ATR-42-300 (F-HAAV, msn 19). Der Prop wurde von SA Sodelem/Oseo Financement SA geleast.

Blue Air will eine ex-Sterling 737-800 (msn 33019) von CIT Aerospace anmieten.

Bluebird Cargo will nach Frachterumbau eine ex-Sky Airlines 737-400 (TF-BBH, msn 23865) von ICON Capital anmieten.

British Airways (BA) erneuert die Regionalflotte der Tochter **CityFlyer** und orderte für diese sechs Embraer 170 und fünf Embraer 190 im Wert von 376 Mio. US\$. Zusätzlich zeichnete man Optionen über drei weitere Maschinen. Die neuen Jets mit 76 bzw. 98 Sitzen sollen ab September 2009 die zehn Avro RJ100 und zwei RJ85 der CityFlyer ersetzen und vom London City Airport innereuropäische Ziele anfliegen.

British Airways flottete einen neuen Airbus A320-200 ein (G-EUYC, msn 3721). Auch eine Boeing 737-500 (G-GFFH, msn 27354) kehrte wieder in den Liniendienst zurück. Der Jet ist von GECAS geleast.

British Airways stellt die Flüge nach Lagos zum 1. Januar um, nachdem Nigerias Luftfahrtminister mit Entzug der Landerechte gedroht hatte. Er verlangte eine Ankunftszeit vor 18.00 Uhr in Lagos. Derzeit landen die aus London kommenden BA-Maschinen erst um 21.05 Uhr Ortszeit. Die anschließende Fahrt vom Flughafen auf Victoria Island in den Finanzbezirk von Lagos kann aber je nach Verkehrsaufkommen bis zu vier Stunden betragen. In den Abendstunden sind auch Überfälle an der Tagesordnung. BA trägt dem nun Rechnung und stellt Flug BA75 zum 1.1.2009 um und landet dann um 17.55 Uhr in Lagos.

Cirrus Group Holding GmbH richtet ihr Geschäft neu aus, um die Unternehmensbereiche Business Aviation und Regionalflug in Zusammenarbeit mit Lufthansa zu stärken. Dafür wurden die Gesellschaften Cirrus Airlines, Cirrus Technik, Cirrus Flight Training, Cirrus Technical Training und nana tours an die zu 100% im Eigentum von Gerd Brandecker befindliche Aviation Investment GmbH verkauft. Die Gesellschaften DC Aviation und Augsburg Airways gehören weiterhin zur Cirrus Group Holding, deren Eigentümerin die ATON GmbH bleibt. ATON wird sich vorrangig auf Business Aviation und das Wetlease-Geschäft für internationale Luftfahrtkonzerne, darunter insbesondere die Lufthansa, konzentrieren.

Danube Wings leaste von ATR eine ex-Aer Arann ATR-72-200 (OM-VRB, msn 367).

Eastern Airways leaste von Saab Aircraft eine Saab 2000 (G-CFLU, msn 55), die zuletzt bei Air Express Sweden flog.

easyJet übernahm einen neuen Airbus A319-100 (G-EZDU, msn 3735).

EFS European Flight Service stellte einen Embraer Legacy 600 in Dienst (SE-DJG, msn 14501042).

Fly Excellent retournierte eine MD-83 (SE-DJF, msn 49568) an Pegasus Aviation.

Flybe schließt zum Sommerflugplan 2009 ihre Basis in Norwich. Die Routen nach Edinburgh und Manchester laufen weiter und werden durch neue Strecken nach Jersey und Exeter ergänzt, doch die benötigten Flugzeuge werden künftig ihre Heimatbasis am anderen Ende der jeweiligen Strecke haben. Die schlecht laufende Dublinverbindung wird gestrichen.

Kiss Flights mit Sitz in London Gatwick plant zum Sommer 2009 Charterflüge mit Boeing 737-800, die per Wetleasing von der schwedischen Viking Airlines kommen sollen. Folgende Routen sind geplant:

London LGW - Dalaman: ab 22.5., 2x wöch.

London LGW - Heraklion: ab 26.5., wöch.

London LGW - Hurghada: ab 22.5., wöch.

London LGW - Kalamata: ab 24.5., wöch.

London LGW - Kefalonia: ab 23.5., wöch.

London LGW - Kerkyra: ab 25.5., wöch.

London LGW - Lanzarote: ab 21.5., wöch.

London LGW - Paphos: ab 27.5. wöch.
London LGW - Sharm el Sheikh: ab 21.5., 2x wöch.
London LGW - Zakynthos: ab 24.5., wöch.
Manchester - Dalaman: ab 18.5., wöch.
Manchester - Hurghada: ab 22.5., wöch.
Manchester - Kefalonia: ab 16.5., wöch.
Manchester - Kerkyra: ab 18.5., wöch.
Manchester - Kos: ab 8.7., wöch.
Manchester - Paphos: ab 17.5., 2x wöch.
Manchester - Sharm el Sheikh: ab 16.5., 3x wöch.
Manchester - Zakynthos: ab 17.5., wöch.

KLM cityhopper will von der Mutter **KLM** eine 737-300 übernehmen (PH-BDC, msn 23539). KLM hat den Jet von GECAS geleast.

Lufthansa Cargo senkt wegen der gesunkenen Nachfrage die Transportkapazitäten zum Jahreswechsel um 10 %. Ferner beendet man die Zusammenarbeit mit der amerikanischen World Airways und lässt die betroffenen Strecken von der deutsch-chinesischen Beteiligung Jade Cargo fliegen.

Alle eigenen 19 MD-11 werden aber weiterhin eingesetzt. Ab Mitte 2009 will Lufthansa Cargo den Planungen zufolge auch über Frachtkapazität bei AeroLogic verfügen, ihrem Gemeinschaftsunternehmen mit der Deutsche-Post-Tochter DHL Express. Wegen Lieferverzögerungen infolge von Streiks beim Flugzeughersteller Boeing werde AeroLogic den Betrieb einige Monate verspätet aufnehmen.

Lufthansa will die baldige Tochter bmi vor einer Entscheidung über deren Zukunft zunächst erst einmal in die Schwarzen Zahlen führen.

Malev sagte am 19.12. eine außerordentliche Anteilseigner-Versammlung ab, auf der eigentlich die klamme Finanzsituation der Airline erörtert werden sollte. Binnen 30 Tagen soll diese nachgeholt werden. Laut der ungarischen Tageszeitung „Napi Gazdasag“ schiebt Malev einen größeren Schuldenberg vor sich her. Malev macht dafür die bis Mitte 2008 ständig gestiegenen Kerosinkosten, die allgemeine Wirtschaftskrise sowie einen Streik der Angestellten am Budapester Flughafen am 10.12 verantwortlich. Damals mussten 96 Flüge entfallen und ein Verlust von mehreren hundert Millionen Forint entstand.

Anfang 2008 hatte Malev bereits einen Kredit in Höhe von 30 Mio. Euro bei einer russischen Bank aufgenommen, um die Finanzbasis zu stärken. Im September gab Malev eine Meldung heraus, wonach man für das Jahr 2008 aufgrund der Kerosinpreise einen operationellen Verlust erwarte. Gleichzeitig kündigte die Airline die Entlassung von 400 Mitarbeitern, etwa 21 % der Belegschaft, an und stellte die Langstreckenverbindungen nach Toronto, New York und Bangkok ein. Am 19.12. war die Belegschaft bereits um 250 Mitarbeiter geschrumpft.

Auf der Versammlung soll auch ein Wechsel der Eigentümerstruktur auf der Tagesordnung stehen. Gerüchten zufolge will sich **Aeroflot** engagieren. Malev wollte dies nicht kommentieren. Die ehemalige Staatsairline wurde 2007 an AirBridge verkauft, die zu Teilen dem Firmenimperium des russischen Geschäftsmanns Boris Abramovich gehört.

Norwegens **Royal Norwegian Air Force** stellte zwei Lockheed C-130H Hercules außer Dienst (msn 4334, 4337).

Régional Airlines übernahm einen neuen Embraer ERJ-170-100 (F-HBXC, msn 17000263) und setzt ihn im Auftrag der **Air France** ein.

Ryanair flottete zwei neue Boeing 737-800 ein (EI-DYR, msn 37513 und EI-DYS, msn 37514).

Spanair könnte ein weiteres Gebot vom britischen Investmentfond First Mile Investment (FMI) erhalten. Der vor drei Jahren gegründete Fond will 700-800 Mio. Euro in verschiedenen Märkten in Spanien investieren und hat mit der spanischen **Gadair** bereits einen Partner.

Die Mutter **SAS** hatte am 18.12. den Verkauf der verlustbringenden Tochter an spanische Investoren unter Führung des Consorci de Turisme de Barcelona and Catalana d'Iniciatives angekündigt. Dieses Konsortium steht der katalanischen Regionalregierung nahe. Finanzielle Details wurden bislang nicht genannt.

Unklar ist auch, ob nur 51 % oder 90 % der Spanair verkauft werden. SAS will auf jeden Fall einen Restanteil behalten. FMI bietet der SAS an, einen Teil der Spanair-Schulden zu übernehmen. Ferner soll SAS mit 20 % an Bord bleiben. Auch ein Abschmelzen der Beteiligung auf diese 20 % binnen 3-4 Jahren wäre möglich.

SunExpress stellte eine ex-Futura 737-800 in Dienst (msn 29671). Das Leasing läuft über RBS Aviation Capital.

Swiss darf die Tripolis nach einem Beschluss der dortigen Luftfahrtbehörden nicht mehr anfliegen. Technische Gründe beim Umbau des Flughafens von Tripolis wurden geltend gemacht. Die wöchentliche Verbindung nach Tripolis entfällt damit.

Das Verhältnis zwischen der Schweiz und Libyen ist seit dem Sommer angespannt. Damals waren der Sohn von Staatschef Muammar al-Gaddafi und dessen Ehefrau in Genf festgenommen und zwei Tage festgehalten worden. Zwei Hausangestellte hatten Hannibal al-Gaddafi und seine Frau Aline wegen Misshandlung angezeigt. Das Paar hatte die Vorwürfe zurückgewiesen und war nach seiner Freilassung nach Libyen ausgewandert. Die Genfer Justiz hatte das Verfahren gegen das Ehepaar im September eingestellt.

Thomas Cook Airlines Scandinavia übernahm einen A330-200 (G-CSJS, msn 309) als Untermieter von MyTravel Airways.

Turkish Airlines beförderte in den ersten 11 Monaten 20,8 Mio. Passagiere. Das entspricht einem Zuwachs von 15,1 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Die Kapazitäten wurden um 11,1 % auf 42,2 Mrd. Sitzkilometer ausgebaut, während die Nachfrage um 13 % auf 31,4 Mrd. Passagierkilometer stieg.

Turkish Airlines plant die Anmietung von drei Boeing 777-300ER von **Jet Airways**. Die Mietdauer soll sechs Monate betragen.

Turkish Airlines verlängerte die Abgabefrist für Angebote über 105 Flugzeuge bis zum 19.1.2009. Am 14.10. hatte man Airbus und Boeing aufgefordert, bis zum 17.12. Angebote für die rund 6 Milliarden Dollar schwere Order einzureichen. Beide Firmen baten aber um eine Fristverlängerung. Laut Turkish Airlines will man 25 Langstrecken- und 50 Mittelstreckenflugzeuge ordern. Hinzu kämen Optionen über 10 bzw. 20 weitere Jets.

Volare Airlines legte eine 767-300ER still (I-VIMQ, msn 27993) und retournierte sie an den Vermieter Pegasus Aviation. Auch zwei A320-200 verließen die Flotte (F-OHFR, msn 189 und F-OHFU, msn 190).

XL Airways Germany legte eine 737-800 still (D-AXLH, msn 30702) und gab sie dem Vermieter ILFC zurück.

RUSSLAND / GUS

Aeroflot flottete einen neuen Airbus A320-200 ein (VP-BMF, msn 3711), der über AerCap geleast wurde.

AirBridgeCargo Airlines erwirtschaftete in den ersten elf Monaten des Jahres einen Umsatz von 423 Mio. US\$. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist dies ein Zuwachs von 55 %. Beförderte wurden 121.000 t Luftfracht – auch hier ein Plus von 31 %. Auch in den Monaten Oktober und November konnte ABC trotz schwieriger Weltwirtschaftslage 24.000 t und somit 11 % mehr als in den Vorjahresmonaten transportieren.

Atlant-Soyuz will eine ex-Ryanair 737-800 übernehmen (VQ-BBR).

Khors Aircompany legte eine MD-83 still (UR-CDP, msn 49769) und retournierte sie an Nordic Aviation Contractor. Der Zweistrahler flog zuletzt bei der iranischen Kish Air.

Kolavia bestellte eine dritte Challenger 850 (RA-67220, msn 8091). Es handelt sich hierbei um die Businessjet-Variante des CRJ200.

Rossiya erhielt von GECAS einen A320-200 (VQ-BBM, msn 1578), der zuvor bei Iberworld flog.

Transaero übernahm eine 747-400 (msn 26638), die zuvor bei South African flog. Ferner übernahm man eine zweite Tupolev Tu-214 (RA-64549, msn 42305013) von Ilyushin Finance Company.

Ural Airlines nahm einen ex-Clickair A320-200 in Empfang (VQ-BAG, msn 1063). Der Jet wurde von BBAM geleast. Die geplante Anmietung zweier A320-200 (msn 1961, 1965) wurde bei Genesis Lease gestrichen.

UTair Aviation will drei ehemalige Continental 737-500 übernehmen (msn 27320, 27321, 27331).

Yakutia Airlines plant die Anmietung einer 757-200 (TF-FIS, msn 26245) von Icelandair.

NAHOST / GOLFREGION

Emirates stellte eine neue Boeing 777-300ER in Dienst (A6-ECK, msn 35584).

Etihad Airways flottete einen neuen Airbus A320-200 ein (A6-EII, msn 3713), der über CIT Aerospace geleast wurde.

Etihad Airways orderte bei Rolls-Royce Trent 700EP-Triebwerke für weitere acht Airbus A330, die zwischen 2009 und 2011 übergeben werden. Der Auftrag stellt einen Wert von 575 Mio. US\$ dar.

Gulf Air will zwei Airbus A330-200 für vier Monate von **Jet Airways** anmieten.

Mahan Air erwarb nach Ablauf des Leasings eine 747-300(SCD) (EP-MND, msn 23413).

Oman Air orderte über BBAM eine neue 737-800 (A4O-BM, msn 29682).

Qeshm Air leaste eine Yak-42D (UR-CER, msn 4520423914323) von **Tavria Aviakompania**.

Royal Falcon Air Services flottete eine 767-200 wieder ein (JY-JRF, msn 22526). Sie war an Fars Air Qeshm untervermietet worden. Besitzer des Jets ist Phoenix Aircraft Leasing.

AFRIKA

Aerolift übernahm eine Il-76T (S9-SAB, msn 73410301).

Air Niamey leaste zum zweiten Mal eine 757-200 (LY-SKJ, msn 30735) von **Aurela**. Diese hat den Jet wiederum von GECAS.

Air Uganda leaste von Group Celestair eine MD-87 (5X-UGC, msn 49838), die zuletzt bei Iberia flog.

Avient Aviation nahm eine Ilyushin Il-76T wieder in Betrieb (Z-WTV, msn 73410279).

CHC Cameroon legte eine DHC-8-300 still (TJ-SAB, msn 276).

Daallo Airlines übernahm eine 757-200 (OM-ASB, msn 24371) als Untermieter von **Air Slovakia**. Diese hat den Jet wiederum von Pegasus Aviation geleast

East African Airlines ließ die geplante Anmietung einer 737-200C streichen (msn 21710).

EgyptAir Express leaste über die Mutter EgyptAir einen neuen Embraer ERJ-170-100 (SU-GDF, msn 17000266).

Kenya Airways warnte kurz vor den Feiertagen vor einer Treibstoff-Knappheit im Land. Die Airline bietet täglich 75 Flüge von Nairobi zu 43 Zielen an. Die staatliche Kenya Pipeline Corporation macht Stromausfälle in ihren Pumpstationen für die Verknappung verantwortlich

LAM Mozambique will zwei DHC-8Q-400 (C9-AUL, msn 4019 und C9-AUL, msn 4019) von **Mocambique EXpresso** anmieten.

Nova Airline will einen zweiten ex-Malév CRJ 200ER übernehmen (ST-NVC, msn 7686).

Pelican Air Services leaste eine ATR-42-300(F) (ZS-ATR, msn 60) von Solenta Aviation. Besitzer des nachträglich zur Frachtmaschine umgebauten Props ist aber ATR.

Rovos Air übernahm eine Fokker F.28-4000 (ZS-JES, msn 11236) von **Airquarius Air Charter**. Besitzer des alten Jets ist A/c Africa Contracts.

Safair übernahm eine ex-Flightline MD-83 (msn 49966).

SBA Airlines, Tunesiens neuer Billigflieger, plant die Anmietung einer 757-200 (TF-FII, msn 24760) von **Icelandair**. Von SkyHolding will man ferner zwei erste MD-82 anmieten (msn 49120, ex Allegro Air sowie msn 49486, ex Costa Rica Skies).

Sonair, Ableger der angolanischen Ölfirma Sonangol, übernahm eine neue Boeing 737-700 (D2-EWS, msn 35956).

Transafrik legte eine Boeing 727-100C still (S9-PAC, msn 20475). Der Dreistrahler war von TAAG Angola Airlines zurückgekehrt.

ASIEN

AirAsia und die Qantas-Tochter **Jetstar** sollen laut der malaysischen Tageszeitung „The Star“ kurz vor Weihnachten Fusionsgespräche aufgenommen haben. Beide Airlines könnten Aktien tauschen und zusammen den Abschwung besser verkraften, so das Blatt.

China Eastern Airlines flottete einen neuen Airbus A320-200 ein (B-6399, msn 3716).

Donghai Airlines will von GECAS zwei ehemalige Kitty Hawk 737-300(F) anmieten (B-2897, msn 24902 und B-2898, msn 24916).

Firefly leaste über die Mutter **Malaysia Airlines** eine neue ATR-72-200A (9M-FYE, msn 840).

GMG Airlines leaste von GECAS eine MD-83 (msn 53044), die zuletzt bei Spirit Airlines flog.

Hainan Airlines orderte über GECAS vier neue 737-800: (B-5432, msn 35641), (B-5433, msn 35642), (B-5435, msn 35644), (B-5431, msn 36812).

Indonesia AirAsia erhielt von der Mutter **AirAsia** einen ihrer A320-200 (PK-AXE, msn 3715) per Leasing.

Kunpeng Airlines übernahm einen neuen Embraer E-190-100LR (B-3131, msn 19000230).

Lion Airlines leasht von GECAS zwei ex-Futura 737-900ER (PK-LGF, msn 35223 und PK-LGG, msn 35225) sowie zwei ex-XL Airways 737-900ER (PK-LGH, msn 35227 und PK-LGI, msn 36539). PK-LGF und PK-LGH wurden bereits übergeben.

Mandala Airlines will einen werksneuen **Air Deccan** A320-200 erwerben (PK-RML, msn 3543). Zunächst flottete man aber eine ex-Futura 737-800 ein (msn 30568), die von Macquarie AirFinance geleast wurde.

Sichuan Airlines übernahm einen neuen Airbus A321-200 (B-6551, msn 3730).

Singapore Airlines Cargo wurde von den australischen Wettbewerbshütern wegen Preisabsprachen verklagt. Nach Qantas und British Airways ist dies die dritte Frachtairline. Die beiden anderen Gesellschaften akzeptierten Strafzahlungen von zusammen 25 Mio. AUD\$ (17,1 Mio. US\$).

SP Cargo leaste als erstes Flugzeug eine ex-Kitty Hawk Aircargo 727-200(F) (PR-RJL, msn 21513) von Airlease International.

Spirit of Manila Airlines nennt sich eine philippinische Neugründung, die mit zwei Boeing 767-300ER und zwei 737-300 operieren will. Von Spirit Leasing kam bereits eine erste 737-300 (msn 23234). Sie flog zuvor bei Thai AirAsia.

SriLankan Airlines will von AWAS einen ex-Air Deccan A320-200 anmieten (msn 2908).

Thai Airways International nahm eine abgestellte ATR-72-200 (HS-TRA, msn 164) wieder in Betrieb.

Thai Airways International senkte binnen weniger Wochen zum zweiten Mal ihre Kerosinzuschläge. Im November sank dieser Zuschlag für Reisende ab Deutschland bereits von 195 auf 149 US\$. Seit 19.12. erhebt Thai aufgrund der weiterhin fallenden Rohölpreise nur noch 76,50 US\$ pro Strecke. Innerhalb Thailands sank der Obolus von 21 auf 11,50 US\$.

Thailands Royal Thai Army übernahm eine neue Embraer ERJ-135LR (HS-AMP, msn 14501084) für VIP- und Verbindungsaufgaben.

Vietnam Airlines unterschrieb einen KAufvertrag über sechs neue ATR72-500. Der Auftrag hat einen Wert von 112 Mio. US\$. Die Auslieferungen finden zwischen Juni 2009 und Februar 2010 statt. Die neuen Props der Version -500 ersetzen ältere Maschinen der -200er Serie. 2010 will man über 14 ATR72-500 in der Flotte haben. Derzeit sind es 3 ATR72-500 und sieben ATR72-200. Derzeit kämpft Vietnam Airlines allerdings mit sinkender Nachfrage aufgrund der Finanzkrise.

NORDAMERIKA

Air Canada: ACE Aviation, die 75 % der Airline kontrolliert, wurde von West Face Capital aufgefordert, eine außerordentliche Versammlung einzuberufen, um den Vorstand auszutauschen. West Face kontrolliert drei Fonds und ist der Mehrheitseigner der ACE Aviation. In einer Erklärung hieß es, dass West Face über den gegenwärtigen Kurs des ACE-Managements besorgt ist. ACE prüft den Erwerb der restlichen 25 % an Air Canada. Dann gäbe es keine Anteile mehr, die an der Börse gehandelt würden.

Air Wisconsin – US Airways Express legte die Beförderungszahlen für November 2008 vor. Die Anzahl der beförderten Passagiere sank im Vergleich zum November 2007 um 15,4 % auf 392.981, während die Nachfrage um 14,8 % einbrach. Als Resultat gab auch die Auslastung um 3,2 Punkte nach und betrug 70,3 %.

In den ersten 11 Monaten stiegen insgesamt 5.294.407 Millionen Passagiere bei Air Wisconsin ein. Das sind 1,8 % weniger als im Vorjahreszeitraum. Die Kapazitäten sanken um 0,9 %, während die Nachfrage um 2,2 % nachgab. Die Auslastung sank um 0,9 Punkte auf 70,9 %.

AirTran Airways kündigte mit Atlanta Hartsfield – Branson/Missouri eine neue Verbindung an, die ab 11. Mai mit Boeing 717-200 (12 Business und 105 Coach Class) bedient wird.

American Airlines stellte eine MD-82 außer Dienst (N232AA, msn 49179).

CanJet übernahm eine 737-800 (D-AHFT, msn 30413) als Untermieter von TUIfly. Diese hat den Jet wiederum von AerCap geleast.

Champlin Fighter Museum verkaufte eine noch active Douglas C-47A-DK (N88874, msn 12693) an Basler. Das Flugzeug soll dort in die Turbo-Variante umgebaut werden.

Compass Airlines leaste über die Mutter Northwest einen weiteren, neuen ERJ-175LR (N638CZ, msn 17000259).

Continental Airlines übernahm eine neue Boeing 737-900ER (N75428, msn 31633). Seit Beginn des Mechanikerstreiks bei Boeing ist die die erste Maschine, die seit 24. Oktober wieder ausgeliefert wurde. Eine Boeing 737-300 (N70352, msn 23590) wurde außer Dienst gestellt und ging an Citicorp Aircraft Management zurück. Eine bereits stillgelegte Schwestermaschine (N14347, msn 23585) wurde inzwischen von UAM ausgeschlachtet.

Continental Airlines verlor am 20.12. eine Boeing 737-500. Der Jet kam beim Start in Denver von der Bahn ab, stürzte in eine 13 m tiefe Schlucht und fing Feuer. 58 der 110 Insassen wurden verletzt.

Delta Air Lines nahm eine Boeing 767-300 wieder in Betrieb (N134DL, msn 25123).

FedEx verzögerte die Abnahme von 11 Fracht-777 um bis zu 17 Monate. 2010 wird der Integrator vier Flugzeuge und im Folgejahr nur vier statt zehn Flugzeuge übernehmen. 2012 werden dann fünf Jets von Boeing ausgeliefert und 2013 die letzten Maschinen. Durch die Rückstellung der Auslieferungen erwartet FedEx im Jahr 2009 einen Liquiditätsgewinn von 275 Mio US\$.

Das Unternehmen hatte im November 2006 nach Stornierung eines Auftrags über zehn Airbus A380F insgesamt 15 777F bestellt. FedEx wies jedoch bereits im November einen korrigierten Abnahmeplan aus, der die Auslieferung der ersten vier Maschinen für 2010 vorsah. Die Einigung mit Boeing über die Verlegung der Auslieferungen von elf Einheiten wurde erst in diesem Monat erzielt.

FedEx wird 2009 mit einem Airbus A300, elf Boeing 757 und einer MD11 lediglich gebrauchte Flugzeuge in seine Flotte übernehmen. Fedex hält noch Optionen auf weitere 15 777F. Beobachter werten die Verlegung der Ausliefertermine als Reaktion des Unternehmens auf eine für 2009 erwartete rückläufige Entwicklung des Luftfrachtgeschäfts.

Frontier Express (Lynx Aviation) wird von Frontier eine 11. neue DHC-8Q-400 beziehen.

Great Lakes Aviation gab die vorläufigen Ergebnisse für November 2008 bekannt. Im Liniendienst verkaufte man 11,507 Mio. Passagiermeilen und damit 10,6 % weniger als im Vorjahresmonat. Im gleichen Zeitraum stiegen aber die Beförderungskapazitäten um 15,3 % auf 31,295 Mio. Sitzmeilen. Dadurch sank die Auslastung der Flugzeuge um 10,6 Punkte auf 36,77 %. Im November beförderte Great Lakes Aviation 41.281 Passagiere. Das sind 14,9 % weniger als im November 2007.

Horizon Air verzeichnete im November eine sinkende Auslastung. Der Wert fiel von 73,4 % (Nov. 2007) auf nun 70,5 %. Gegenüber dem Vorjahresmonat sanken die Kapazitäten um 20,7 %. Die Nachfrage verringerte sich um 16,1 % auf 525.000 Passagiermeilen. In den ersten elf Monaten stiegen bei Horizon in Summe 6,857 Millionen Passagiere ein. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist dies ein Rückgang um 0,8 %.

jetBlue Airways baut die Präsenz in Lateinamerika mit einer neuen, täglich bedienten Route zwischen Orlando Intl Airport und San José (Costa Rica) aus. Vorbehaltlich Regierungsgenehmigung soll die neue Verbindung am 26.3.2009 mit Embraer 190 anlaufen. Außerdem plant jetBlue die Wiederbelebung der Saisonverbindung San Francisco Intl – Boston Logan Airport zum 1. Mai. Auch Virgin America nimmt diese Route im Februar auf.

jetBlue Airways flottete einen neuen Airbus A320-200 ein (N766JB, msn 3724). Jetstar Pacific erhielt von SALE einen A320-200 (VN-A195, msn 990), der zuletzt bei LAN Airlines flog.

Service Air (Kanada) übernahm eine ex-FedEx 727-200F(RE) mit neuen Triebwerken (msn 22931).

Skyservice Airlines erhielt von ILFC bzw. Macquarie AirFinance je eine ex-Thomas Cook 757-200 (C-FFLA, msn 27621 bzw. C-FULD, msn 28718). Drei A320-200 sollen folgen (C-GHRG, msn 1942), (C-GUEW, msn 1961), (C-FOJZ, msn 1965).

SkyWest Airlines stellte einen neuen Bombardier CRJ900 in Dienst (N824SK, msn 15208).

SkyWest, Inc. stellte die kombinierten Verkehrsergebnisse der Töchter **SkyWest Airlines** und **Atlantic Southeast Airlines (ASA)** für November 2008 vor. Die Kapazitäten wurden im vergangenen Monat um 13,2 % auf 1,7 Mrd. Sitzmeilen abgebaut, während die Nachfrage um 12,9 % auf 1,3 Mrd. Passagiermeilen im Vergleich zum November 2007 sank. Die Auslastung der Flugzeuge stieg um 0,3 Punkte auf 75,9 %. Befördert wurden in Summe 2.489.054 Passagiere und damit 11,3 % weniger als im Vorjahr.

Sunwing Airlines übernahm eine 737-800 (PH-HZA, msn 28373) als Untermieter von **Transavia Airlines**. Diese hat den Jet wiederum von VGS Aircraft Holding geleast.

United Airlines legte eine weitere 737-300 still (N377UA, msn 24642).

US Airforce übernahm eine neue C-17A (07-7181, msn 181). Zwei Lockheed C-130E wurden außer Dienst gestellt (62-1810, msn 3771 und 63-7890, msn 3961).

Virgin America verbindet ab 12.2.2009 Boston Logan Airport mit der kalifornischen Küste. Zweimal täglich soll es Flüge von San Francisco und sogar dreimal täglich ab Los Angeles geben.

WestJet gab eine Partnerschaft mit der hawaiianischen **Mokulele Airlines** bekannt. Beide Airlines werden den jeweiligen Partner auf ihrer Website bewerben. Zusätzlich wird WestJet Vacations Sightseeing-Touren bei Mokulele verkaufen. WestJet hat erst kürzlich ihre Hawaii-Flüge auf 23 Verbindungen pro Woche ausgebaut.

MITTEL- / SÜDAMERIKA

AeroMéxico Connect flottete zwei neue Embraer E-190-100LR ein (XA-FAC, msn 19000234 und XA-IAC, msn 19000238). Beide wurden von GECAS geleast.

AeroMéxico zog drei MD-87 aus der Flotte ab und retournierte sie an die Vermieter: (XA-TXH, msn 49413), (XA-TPM, msn 49671), (XA-TWT, msn 49706).

Air Caraibes Atlantique stellte einen neuen Airbus A330-300X in Dienst (F-OONE, msn 965).

AIRES Colombia will zwei ehemalige Hamburg International 737-700 (msn 29080, 29081) von Pembroke Capital anmieten.

Andes Líneas Aéreas leaste von AerCap eine gebrauchte MD-83 (msn 49952).

Azul Linhas Aéreas Brasileiras stellte nach dem ersten Embraer E-195LR (PR-AYA, msn 19000237) auch eine zweite Schwestermaschine in Dienst (PR-AYB, msn 19000239).

Boliviana de Aviación, Boliviens neue Nationalairline, stellte ihr erstes Flugzeug in Dienst. Die ehemalige ConViasa 737-300 (msn 25118) wurde von ILFC geleast.

ConViasa übernahm eine gebrauchte 737-300 (YV2556).

GOL Transportes Aéreos übernahm eine neue 737-800 (PR-GGF, msn 35826).

LAN Argentina will über CIT Aerospace eine ex-LAN 767-300ER anmieten (LV-BTE, msn 25865).

LAN betritt den ekuadorianischen Inlandsmarkt. Chiles dominante Airline hat von der Regierung Ekuadors eine Inlandslizenz für zwei Jahre erhalten. Die neue Tochter, die wohl analog zu anderen Engagements **LAN Ecuador** heißen wird, darf dann die Zentren des Landes wie Guayaquil, Quito und Cuenca verbinden. Auch Flüge zum Touristenziel Galapagos sind erlaubt.

Noch ist nicht bekannt, wieviel LAN in die neue Tochter investieren wird. Die Regierung Ekuadors erhofft eine Ankurbelung des Wettbewerbs und ein Ansteigen des Luftverkehrs um 20 %. Die bisherigen Inlandairlines sehen das naturgemäß anders und sprechen von unfairem Wettbewerb mit einer Major-Airline.

Nova Air stellte eine 737-200 außer Dienst (XA-FNP, msn 23603) und retournierte sie an den Vermieter Celtic Capital.

PanAir Cargo ist eine neue Frachtfluggesellschaft in Panama. Als erstes Flugzeug soll eine ex-Jet Midwest Boeing 727-200F angeschafft werden (HP-1653H, msn 21695).

TACA International stellte einen A320-200 außer Dienst (EI-TAC, msn 1676) und retournierte ihn an CIT Aerospace.

TAM Airlines stellte eine neue Boeing 777-300ER (PT-MUC, msn 37666) sowie einen neuen Airbus A319-100 (PR-MYC, msn 3733) in Dienst. Zwei A320-200 kehrten an BBAM zurück (PR-MHH, msn 2740 und PR-MHL, msn 3037).

AUSTRALIEN / PAZIFIK

Air National Corporate (Neuseeland) übernahm mit einer ex-Avmax Group BAe 146-200A (msn 2130) ihre allererste BAe 146.

Air Niugini will von **Icelandair** eine 757-200 anmieten (msn 29312).

Qantas stellte einen neuen Airbus A330-200 in Dienst (VH-EBL, msn 976).

Regional Express (Rex) wurde für das Finanzjahr 2007/08 aufgrund der Statistiken des australischen "Bureau of Infrastructure, Transport and Regional Economics (BITRE)" zur pünktlichsten Regionalairline des Kontinents ernannt. Auch unter den Großen ist Rex mit einer Quote von 1,2 % zwar hinter Jetstar (0,9 %) doch noch vor Virgin Blue (1,9 %) und Qantas (2,3 %).

SkyAirWorld übernahm einen neuen Embraer E-190-100LR (VH-SXO, msn 19000231), der von GECAS geleast wurde.

Virgin Blue plant zum April 2009 die Eröffnung eines speziellen Wartebereichs für Geschäftskunden am Flughafen Perth. Unter dem Namen „The Lounge“ können

Mitglieder und deren Gäste hier all-inclusive essen und trinken. Offeriert werden ferner ein WiFi-Zugang, Arbeitsplätze, Meeting-Räumlichkeiten sowie ein Entertainment- und Entspannungsbereich.

Für Virgin Blue ist dies bereits die 6. Lounge. Weitere befinden sich in den Flughäfen Adelaide, Brisbane, Canberra, Melbourne und Sydney.

Virgin Blue übernahm einen neuen Embraer ERJ-170-100LR (VH-ZHF, msn 17000255), der über VBNC9 Pty Ltd geleast wurde.